



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de · Monatlich kostenlos für jeden Haushalt · Nummer 11 · 12. November 2025

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün

Redaktion: Frau Schmidt 037423-575-14 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 037467-289823 · medien@grimmdruck.com · Nächster Stadtbote: 10.12.2025 · Redaktionsschluss: 03.12.2025



Senioren

Weihnachtsfeier

Stadt Adorf/Vogtl.

03.12.2025 | 15:00

in der Aula der Zentralschule Adorf

genießen Sie die Weihnachtszeit bei Kaffee, Stollen und Abendbrot
für weihnachtliche Unterhaltung ist gesorgt

musikalische Umrahmung:

Gesangsduo S.O.S.

... sowie ein kleines weihnachtliches Programm

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zur Aula nicht barrierefrei ist !



Kontakt
Tel.: 037423 575-28
E-Mail: kultur@adorf-vogtland.de



Eine Veranstaltung der
Stadt Adorf/Vogtl.

ZUM GRIECHEN

037423-500191 Restaurant Hohe Str. 2 in Adorf

>>NEUESJAHRSSPECIAL<<
10% Nachlass auf Ihre Rechnung
vom 01.-31. Januar 2026 - Coupon erhält jeder Gast
in der Zeit vom 01.-31.12. 2025 in unserem Restaurant.



WIR ERFÜLLEN IHRE REISETRÄUME!

Am Rathaus 9 in Markneukirchen neben Elbe-Brand



DEAL

www.reisenavigator.com ☎ 037422-746 467

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Standesamt: Tel.: 037423/ 575-37 – nur mit Termin

E-Mail: standesamt@adorf-vogtland.de Die regulären Öffnungszeiten sind außer Kraft gesetzt. Bitte um Terminvereinbarung!

Einwohnermeldeamt: Tel.: 037423/ 575-29 – nur mit Termin

E-Mail: meldeamt@adorf-vogtland.de Die regulären Öffnungszeiten sind außer Kraft gesetzt. Bitte um Terminvereinbarung

Rathaus, Tel. 037423 / 575 – 0

Alle übrigen Bereiche des Rathauses sind zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Kleiderkammer: Tel. 037423 / 575-25 oder 575-14

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423 / 48060

täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Museum: Tel. 037423 / 2247

täglich 10.00 – 17.00 Uhr (Montag Ruhetag)

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Der **Technische Ausschuss** tagt am **25.11.2025 um 19.00 Uhr** im Ratssaal.
- Der **Hauptausschuss** tagt am **02.12.2025 um 19.00 Uhr** im Ratssaal.
- Der **Stadtrat** tagt am **15.12.2025 um 19.00 Uhr** im Ratssaal.

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

nach §16 Abs. 3 Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen An die von der beantragten Vermessung betroffenen Eigentümer folgender Flurstücke:

Gemarkung Adorf:

2462,2463,2464,2461/2,2465/3,2604,2605/b,488,491,465,2238/3

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Grenzen Ihrer Flurstücke am o.g. Bereich sollen durch eine Katastervermessung nach §16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen¹ aufgrund des Antrages vom Stadt Adorf

im notwendigen Umfang bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Sie sind Beteiligter des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im §28 des Verwaltungsverfahrens-gesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Sie erhalten im Rahmen des §16 Abs. 3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen¹ Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist der Bau des Parkplatzes Viola Park

Mit der Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden (Grenzfeststellung) bzw. sollen Flurstücksgrenzen im notwendigen Umfang aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden (Grenzwiederherstellung).

Der Grenztermin findet am 24.11.2025 von 15.00 bis 15.30 Uhr, in Adorf am Viola Park statt.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Plauen, 24.10.2025

Tim Pfeifer, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

André Schmied, Bearbeiter

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gemäß § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG in der jeweils gültigen Fassung.

Betreff: Vermessung in Adorf am Viola Park

An den nachfolgenden Flurstücken der

Gemarkung Adorf: 2462,2463,2464,2461/2,2465/3,2604,2605/b,488,491,465,2238/3

wurden die Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und teilweise abgemerkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbaurechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO in der jeweils gültigen Fassung).

Die Vermessungsarbeiten wurden im Oktober 2025 durchgeführt.

Die Ergebnisse liegen ab dem 31.11.2025 bis zum 31.12.2025

in meinen Geschäftsräumen Karlstraße 56 in 08523 Plauen zu folgenden Zeiten: Montag bis Freitag von 9.00-12.00 Uhr u. 13.00-16.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Absatz 1 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 11.01.2026 als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03741/15 79 0 oder der Emailadresse info@vermessung-pfeifer.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Verwaltungsakte können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung, beim ÖbVI Pfeifer (Karlstraße 56, 08523 Plauen) oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung (Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden) schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch erheben. Plauen, den 24.10.2025

Tim Pfeifer, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

André Schmied, Bearbeiter

Stadt Adorf/Vogtl.

Ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes (FNP) gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08.09.2025 (Beschluss Nr. 55/2025) den Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan (FNP) mit Stand vom 31.07.2025 gefasst.

Die Begründung mit Umweltbericht wurde gebilligt.

Das Landratsamt Vogtlandkreis hat als zuständige Verwaltungsbehörde mit Bescheid vom 27.10.2025 AZ: FNP Adorf die Genehmigung zum Flächennutzungsplan erteilt.

Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 31.07.2025 wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuches ortsüblich bekanntgemacht.

Mit der Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung wird der Flächennutzungsplan wirksam.

Jedermann kann den Flächennutzungsplan bestehend aus:

1. Flächennutzungsplan vom 31.07.2025
 2. Begründung vom 09.09.2025
 3. Anlage A Landschaftsplan
 - 3.01 Karte 1 Realnutzung
 - 3.02 Karte 2 Schutzgebiete
 - 3.03 Karte 3 Wasserhaushaltsfunktion
 - 3.04 Karte 4 ökologische Bodenfunktion
 - 3.05 Karte 5 Biotopfunktion
 - 3.06 Karte 6 Klima u. Lufthygiene
 - 3.07 Karte 7 Landschaftsbild
 - 3.08 Karte 8 Maßnahmen
 - 3.09 Anl. A Artdaten
 - 3.10 Anl. B MaP-300_KF-T
 - 3.11 Anl. C MaP_017E_KF
 - 3.12 Anl. D Biotopenlisten
 4. Anlage B- Steckbriefe zum Umweltbericht
 5. Anlage C- Ausführliches Denkmalverzeichnis
 6. Anlage D- Biotoptypenlisten
- in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Bauamt, Markt 3 im 08626 Adorf/

Vogtl. während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Dienststunden:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Dem wirksamen Flächennutzungsplan ist eine zusammenfassende Erklärung beigefügt über die Art und Weise, wie die Umweltbelange in dem Flächennutzungsplan berücksichtigt wurden, und über die Gründe, aus denen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde.

Der wirksame Flächennutzungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung wird gemäß § 6a Abs. 2 BauGB ergänzend auch in das Internet unter https://adorf.vogtland.de/inhalte/adorf/_inhalt/unsere_stadt/rathaus/bauleitplanung/abgeschlossene_verfahren eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/adorf-vogtland/beteiligung/themen/1058859> auf Dauer zugänglich gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 3 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorganges nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde (Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1 in 08626 Adorf/Vogtl.) geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorganges begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Hinweis auf § 4 Abs. 4 i.V.m. § 4 Abs. 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Adorf/Vogtl., den 04.11.2025

Rico Schmidt, Bürgermeister



Bekanntmachung

der Landesdirektion Sachsen über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Obergettengrün und Untergettengrün

Vom 13. Oktober 2025

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Hammerstraße 28 in 08523 Plauen, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 158 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge (Az: 32-0552/34/16-19) betreffen die vorhandenen Trinkwasserleitungen, den Hochbehälter und das Wasserwerk mit jeweiliger Zuwegung einschließlich Zubehör, Sonder- und Nebenanlagen und Schutzstreifen.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Adorf (Gemarkung Obergettengrün und Untergettengrün) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom 1. Dezember bis einschließlich 29. Dezember 2025

in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, einsehen. Im Vorfeld bitten wir um eine telefonische Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 0371/532-1145.

Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter <http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/> verwiesen (danach bitte die Rubrik Infrastruktur-Grundbuchbereinigung wählen). Im Internet erfolgt die Freischaltung mit Beginn des Auslegungszeitraumes.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. Der elektronischen Form genügt ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist. Die Schriftform kann auch ersetzt werden durch Versendung eines elektronischen Dokuments mit der Versandart nach § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind über die Internetseite www.lds.sachsen.de/kontakt abrufbar. Leipzig, den 13. Oktober 2025

gez.

Landesdirektion Sachsen

Holger Keune, Referatsleiter Planfeststellung

Ende des öffentlichen Teils



Hospiz Termine Dezember 2025

Wir sind gern jederzeit für Sie da in schwerer Krankheit und in Trauer, für Fragen bezüglich Pflegegrad oder Schwerbehinderung, auch für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. All unsere Dienste sind kostenlos. Unser Kinderhospizdienst begleitet auch Familien mit schwer kranken Kindern. Alle unsere Mitarbeiter haben dafür eine adäquate Ausbildung. Gern nehmen wir uns Zeit.

Kontaktieren Sie uns bitte unter

Trauercafé's finden im Dezember nicht statt. Stattdessen sind alle Trauernden zu unserer Weihnachtsfeier am 18.12.2025 in Green Health eingeladen. Individuelle Beratungen jederzeit in unserem Auerbacher Büro, im Rathaus in Klingenthal oder bei Ihnen zu Hause möglich nach telefonischer Terminabsprache.

Tel.Nr. 0163-6149065.

Petra Zehe, Koordinatorin



Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf im Monat Oktober 2025

02.10.2025 Heimrauchmelder

Um 3:00 wurde die Feuerwehr Adorf, sowie die Ortsteilfeuerwehren zu einem Einsatz in die Markneukirchner - Straße in Adorf alarmiert. In einer leerstehenden Wohnung war lautes Piepen zu hören. Nach der Lageerkundung konnte Entwarnung gegeben werden. Ein Heimrauchmelder hatte ohne ersichtlichen Grund ausgelöst. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 16 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

17.10.2025 Türnotöffnung

Um 19:20 wurde die Feuerwehr Adorf gemeinsam mit dem Rettungsdienst zu einer Türnotöffnung in die Bürgermeister - Todt - Straße in Adorf alarmiert. Als die Kameraden am Einsatzort eintrafen, öffnete der Bewohner die Tür selbst.

Die Feuerwehr Adorf war mit dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 9 Kameraden 30 Minuten im Einsatz. 2 Kameraden in Bereitschaft.

22.10.2025 Brandmeldeanlage

Um 2:36 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf zu einem Einsatz in die Lebensgarten GmbH am Güterbahnhof in Adorf alarmiert. Die Brandmeldeanlage hatte ausgelöst. Nach der Lageerkundung stellten die Kameraden fest, dass ein technischer Defekt eines Melders die Ursache für die Auslösung war. Nach Rückstellung der Anlage wurde die Einsatzstelle an einen verantwortlichen Mitarbeiter übergeben. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 12 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

26.12.2025 Brandmeldeanlage

Um 13:25 wurde die Feuerwehr Adorf, sowie die Ortsteilfeuerwehren zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Schillerstraße in Adorf alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass bei der Zubereitung von Essen ein Melder ausgelöst hatte. Nach Zurückstellung der Anlage waren keine weiteren Maßnahmen seitens der Feuerwehr notwendig. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 15 Kameraden 30 Minuten im Einsatz. **M. Hofmann, FFW Adorf/Vogtl.**

Lesenacht voller Licht, Lachen und Lesefreude

Eine aufregende Lesenacht erlebten die Klassen 3a und 4a in der vergangenen Woche. Gemeinsam stärkten sich die Kinder zunächst bei leckerer Pizza, bevor sie mit viel Fantasie und helfenden Eltern leuchtende Kürbisse für das Kürbisleuchten schnitzten. Anschließend machten es sich alle in ihren Schlafsäcken gemütlich und lauschten spannenden Geschichten. Besonders stolz sind die Viertklässler, denn sie haben die Patenschaft für die 3a übernommen und unterstützen ihre jüngeren Mitschülerinnen und Mitschüler im neuen Tablet-Leseprogramm, das das digitale Lesen fördert. Am nächsten Morgen wartete ein gemeinsames Frühstück, das alle wieder munter machte – und dann ging es auf Entdeckungstour ins neue Perlmuttermuseum. Dort bestaunten die Schülerinnen und Schüler die faszinierende Welt des Perlmutter und erfuhren, wie aus Muscheln kunstvolle Schmuckstücke entstehen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Stadt Adorf für den kostenlosen Eintritt und die tolle Führung im Museum – wir freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Projekte! Ebenso danken wir den Elternsprecherinnen und allen Eltern, die mitgeholfen und diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben. Ein gelungenes Projekt, das Lernen, Spaß und Gemeinschaft wunderbar vereint! **Klassenlehrerinnen Heike Meinel (4a) und Anja Seifert (3a) der Grundschule Adorf**



NEUES ANGEBOT

Elternstammtisch

Starke Eltern – starke Kinder

Besonders eingeladen sind Eltern von Kindern mit ADS/ADHS

27.10.
18 Uhr

Hier finden Sie:

- Austausch von Erfahrungen und Informationen
- Gemeinschaft und Unterstützung
- eine verständnisvolle Umgebung
- andere Perspektiven

KOSTENLOS

Bitte Anmelden: per WhatsApp, Telefon oder E-Mail

WO??? **VOLKSSOLIDARITÄT**

Familienzentrum Markneukirchen - Volkssolidarität
Straße des Friedens 11 - 08258 Markneukirchen
Telefon 0369 979 030 03 - baby@sozialwerk-vogtland.de

Hochzeitsjubiläen

Wenn Sie sich eine persönliche Gratulation zu Ihrem Hochzeitsjubiläum durch den Bürgermeister wünschen, melden Sie uns bitte Ihren Jubiläumstermin unter rathaus@adorf-vogtland.de oder telefonisch unter 037423 57512.

Die schönsten Erinnerungen
sammelt man zu zweit.



Anzeige

Probefahrt im Topseller

Man mag es kaum glauben. Auch in der jetzigen Zeit, wo das Geld bei vielen Kunden nicht so locker sitzt, verkaufen sich bestimmte Modelle, auch welche mit Elektromotor, sehr gut. Der Skoda Elroq ist einer von ihnen. Es ist quasi der elektrische Karoq, na ja, jedenfalls von der Größe her. Mit dem Karoq gemeinsam hat er die erhöhte und perfekte Sitzposition. Motorisierung und Bedienung des Infotainments sind grundverschieden. Der Grund für den Erfolg ist sicher eine populäre Preispolitik von Skoda, die mit in-

Holz aber auch bei einem Karoq mit Allrad sind wir auch schnell an der 50.000er Grenze angelangt. Nach Leasing und Finanzierung sollte man immer fragen. Gerade beim Autokauf sind Kredite noch recht unkompliziert zu bekommen. Ich konnte jetzt den RS testen; über dreihundert PS soll er haben und in 5,4 Sekunden auf Hundert Sachen spurten. Auf jeden Fall denkt man, dass man in einer Boeing 767 sitzt, die über den großen Teich fliegen will, sobald man auf das Gas bzw. auf den Strom drückt. Das Ding



novativen Alltagslösungen (Simply Clever) bei den Kunden punktet. Der Basis Elroq 50 startet bei 29.900 Euro, was sicher kein Pappenstiel ist. Attraktive Leasingkonditionen und ab 2026 wieder die Förderung privater Käufe begünstigen diese Entwicklung. Man hat mir versichert, dass die Infrastruktur für das Laden der E Mobile ständig und schnell ausgebaut wird, so dass eine problemlose Fahrt, auch über lange Strecken, kein Problem mehr darstellt. Für uns Vogtländer, die im Winter mit Schnee und den Bergen zu kämpfen haben, sind natürlich die Allrad Modelle im Fokus. Da gibt es den 85x für 46.450 € und das Topmodell RS für 53.050 € (jeweils Basispreis) im Konfigurator. Das ist 'ne Menge

geht wirklich ab wie Schmidts Katze. Doch mal Hand auf's Herz, die meisten werden ein 4x2 Modell kaufen, das keinen Allradantrieb hat. Da geht es dann schon gemütlicher zu. Bei der Alltagstauglichkeit gibt es gar nichts zu meckern. Alles ist dort, wo man es vermutet. Die Verarbeitung lässt keine Wünsche offen und Simply Clever ist er sowieso. Grundsätzlich sollte man bei einem E-Wagen ein Leasing anstreben. Die Entwicklung von Ladeleistung und Reichweite gehen schnell voran. Bei einem Leasing fährt man immer das neueste und modernste Modell. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich bei Ulrich Schimmack und dem Auto-Center Plauen Süd / Keller-Gruppe bedanken. **O. Grimm**

SKODA
Service

Mach mal 3

TEILE-
RABATT**x3****3-facher Teilerabatt für ältere Modelle zum 130-jährigen Škoda Jubiläum.**

Je älter, umso günstiger: Škoda Modelle ab vier Jahre sparen mit unserem Teilerabatt x3 gleich 3-fach. Die Rechnung ist ganz einfach: Fahrzeugalter in Jahren x 3 = Teilerabatt¹ in Prozent. Ein acht Jahre alter Škoda erhält also 24 % Rabatt auf Škoda Original und Economy Teile. Wir beraten Sie gern.

¹ Bezogen auf unsere Preise für Škoda Original und Economy Teile (ausgenommen Chemie, Lack, Öl). Rabattierung bis maximal 30 %, gilt für Fahrzeuge älter als vier Jahre, bezogen auf das Modelljahr. Das Modelljahr Ihres Škoda nennen wir Ihnen gern. Oder schauen Sie unter www.skoda.de/modelljahr nach. Diese Aktion ist gültig bis 31.12.2025.

autoservice F AUTOCENTER
PLAUEN SÜD

Autoservice Falkenstein GmbH
Gewerbering 1, 08233 Falkenstein
T 03745/7878-0
info@autoservice-falkenstein.de
www.skoda-falkenstein.de

Autocenter Plauen Süd GmbH
Röntgenstraße 48, 08529 Plauen
T 03741/1577-0
service@autocenter-plauen.de
www.skoda-plauen.de

BESTATTUNGSHAUS**DOBERNECKER**

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



www.vogtlanddruck.de
Druck & Veredelung

**Wir drucken bis zu 50 %
mit eigenem Solarstrom**

Gewerbepark 24 | 08258 Markneukirchen | Tel. 037422/7005 | info@vogtlanddruck.de

Magisches Lichtermeer in Adorf – Das 7. Kürbisleuchten verzaubert unser Adorf.

Tausende funkelnde Lichter, fröhliches Lachen und eine Atmosphäre voller Herzlichkeit – das 7. Adorfer Kürbisleuchten war erneut ein unvergessliches Erlebnis! Am Donnerstag, dem 30. Oktober 2025, erstrahlte unser Städtchen im warmen Schein zahlloser Kürbisse und verwandelte sich in ein wahres Lichtermeer.

Bereits am frühen Abend strömten Besucherinnen und Besucher mit kunstvoll geschnitzten Kürbissen zum Marktplatz, wo die „Kürbismädel“ die kreativen Werke entgegennahmen. Auch in diesem Jahr wurden die schönsten Exemplare prämiert – ein Beweis für die Fantasie und den Einfallsreichtum der Teilnehmer. Der begehrte Wanderpokal, der im vergangenen Jahr erstmals verliehen wurde, hat sich inzwischen zu einer beliebten Tradition entwickelt und sorgte auch diesmal für strahlende Gesichter. Das Kürbisleuchten steht längst nicht mehr nur für herbstliche Dekoration – es ist ein Fest der Gemeinschaft. Ob Vereine, Firmen, Schulklassen, Kindergärten oder engagierte Bürgerinnen und Bürger: Sie alle

trugen dazu bei, dass Adorf für einen Abend in besonderem Glanz erstrahlte. Die Unterstützung der zahlreichen Mitwirkenden war überwältigend – von musikalischen Darbietungen über kulinarische Angebote bis hin zu einer faszinierenden Lasershow.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die das Fest möglich gemacht haben: den Vereinen, Gewerbetreibenden, Helferinnen und Helfern, Künstlerinnen und Künstlern sowie den vielen Besucherinnen und Besuchern, die mit Begeisterung dabei waren. Besonderer Dank geht wieder an unseren „Haus- und Hof-Elektriker“ Krauß, der – wie jedes Jahr – mit seinem Einsatz dafür sorgte, dass alles leuchtete, strahlte und kochte. Das Adorfer Kürbisleuchten war auch 2025 wieder ein Abend voller Freude, Lichterglanz und Zusammenhalt – ein Fest, das gezeigt hat, wie stark Gemeinschaft leuchten kann, wenn alle an einem Strang ziehen. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen: Am Freitag, dem 30. Oktober 2026, wenn es wieder heißt – „Adorf strahlt zum 8. Kürbisleuchten“!



Ebmather Scheunenzauber

2025



29.11.2025 ab 13 Uhr Scheune Dreiländereck Ebmath

In gemütlicher Atmosphäre stimmen wir euch mit

kreativen Ständen und vielen Leckereien auf die Weihnachtszeit ein.

Es gibt einen Adventskranz-Workshop und ab 14:15 Uhr tritt der Chor des Evangelischen Schulzentrums Oberes Vogtland auf.

Der Weihnachtsmann kommt um 15 Uhr.

Es freut sich der Feuerwehrverein Ebmath





Savo

WELLNESS PRODUKTE

www.Savo.de

Sonne für zu Hause! Tanken Sie
in Ihrer Infrarot Kabine neue
Energie und beeinflussen
positiv Ihre Gesundheit.

Rockstroh & Sohn GmbH
 08248 Klingenthal · Auerbacher Str. 284
 Fon 037467-22600 · info@savo.de



Meine Küche macht mir wieder Spaß.

lokal
bequem
nachhaltig
kompetent
zuverlässig
umweltschonend

PORTAS®
GANZ SCHÖN RENOVIERT.

Türen. Küchen. Treppen. Fenster.
Wir verschönern Dein Zuhause!

PORTAS-Fachbetrieb P & P Mylauer Straße 18
Renovierungsspezialist Vogtland GmbH 08491 Netzschkau

Rufen Sie uns an ☎ 0 37 65 / 3 41 58
🏠 www.neumann.portas.de

IHK Sprechtag und Veranstaltungen

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess
Freitag, 07.11.2025, 09:00-14:00 Uhr, auch virtuell möglich

Information und Anmeldung: Ines Damm, Tel. 03741 214-3200

Existenzgründungsberatung /StarterCenter Beratung zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit (Haupt- und Nebenerwerb) sowie zu gewerberechtlichen Bestimmungen und Erlaubnissen, Brancheninformationen, individuelles Informationsmaterial, Konzeptprüfung täglich, 08:00- 15:00 Uhr, telefonisch und persönlich mit Terminvereinbarung

Kontakt: Yvonne Dölz, Tel. 03741 214-3301, Webinar „Digitale Buchhaltung leicht gemacht - Von der E-Rechnung bis zur optimalen Zusammenarbeit mit dem Steuerberater“, Termin: 17.11.2025, 10:00 - 11:15 Uhr, Microsoft Teams, Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz, Veranstaltungs-Nr. 1244380, Ansprechpartner: Yvonne Dölz, Tel. 03741 214 3301, Mail:

Netzwerkabend „Treffpunkt Gründung“

Die IHK Regionalkammer Plauen lädt Jungunternehmer und Gründungsinteressierte aller Branchen, ob im Haupt- oder Nebengewerbe, ob „Einzelkämpfer“ oder Personalverantwortlicher zum „Treffpunkt Gründung“ in das Unternehmen Milde Rock GmbH nach Plauen ein. Am 17.11.2025, 18-20 Uhr stehen das vonex-Beraternetzwerk, insbesondere die IHK und HWK, für einen aktiven Austausch zur Verfügung. Anmeldung und Ansprechpartner: Yvonne Dölz, Tel. 03741 214 3301, Mail: yvonne.doelz@chemnitz.ihk.de

Webinar „Erbrechtliche Fragen von der Unternehmensgründung bis zur -nachfolge“

Termin: 25.11.2025, 10:00 - 11:30 Uhr, Microsoft Teams

Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz, Veranstaltungs-Nr. 1244372

Ansprechpartner: Ines Damm, Tel. 03741 214 3200, Mail: ines.damm@chemnitz.ihk.de

Gründungswoche Deutschland 2025 Vom 17. bis 23. November 2025 findet die Gründungswoche Deutschland statt – bundesweit mit kostenfreien Workshops, Seminaren und Events rund um das Thema Existenzgründung. Auch in der IHK Chemnitz gibt es spannende Angebote, um sich zu informieren, zu vernetzen und wertvolle Tipps für den erfolgreichen Start zu erhalten.

Alle Veranstaltungen finden Sie unter: www.gruendungswoche.de bzw. www.ihk.de/chemnitz.

Kreative Kinderkunst beim Kürbisleuchten-Vorprogramm



Im Vorfeld des 7. Kürbisleuchtens organisierten die Adorfer Kürbismädels wieder zahlreiche gemeinnützige Aktionen. Besonders viel Freude bereitete dabei ein kreativer Vormittag mit den Kindern der beiden Kindergärten „Zwergenvilla“ und „Mikita“. Dazu wurden die kleinen Künstlerinnen und Künstler gemeinsam mit ihren Erzieherinnen in die Fronfeste eingeladen, um dort Zierkürbisse zu bemalen. Mit viel Begeisterung, Fantasie und bunten Farben entstanden dabei kleine, wunderschöne Kunstwerke, die zeigen, wie viel Kreativität in den jungen Teilnehmern steckt. Für die Kinder war es ein lustiger und spannender Vormittag, den sie sicher noch lange in Erinnerung behalten werden – und auch die Kürbismädels freuten sich über die fröhliche Zusammenarbeit und die strahlenden Gesichter. *Adorfer Kürbismädels e.V.*



Kreativer Herbstnachmittag mit den Adorfer Kürbismädels

Einen bunten und fröhlichen Mittwochnachmittag erlebten die Kinder der Burg Sonnenschein in Markneukirchen am 22. Oktober, als die Adorfer Kürbismädels zu Besuch kamen. Bepackt mit Farben, Pinseln, Eierkartons und allerlei Herbstschätzen wie Moos, Blättern und Kastanien verwandelten sie den Tag in ein kreatives Bastelabenteuer. Gemeinsam entstanden kleine Kunstwerke, die zeigen, wie viel Freude in Farbe und Fantasie steckt. „Für uns alle war es ein toller Nachmittag“, freuten sich die Adorfer Kürbismädels, die schon jetzt auf ein Wiedersehen hoffen.

Bis zum nächsten Mal – von den Adorfer Kürbismädels



MÖGLICHMACHEREI Adorf/Yogtl. regional

Ein Licht, das verbindet – Das Adorfer Kürbisleuchten

Wenn im Herbst das warme Flackern hunderter Kürbisse den Marktplatz von Adorf erleuchten, scheint die Stadt für einen Moment stillzustehen. Familien, Kinder, Freundesgruppen und Besucher aus nah und fern kommen zusammen, um ein Lichtermeer zu erleben, das weit über eine gewöhnliche Veranstaltung hinausgeht. Hinter diesem besonderen Abend stehen Herz, Zusammenhalt – und eine Geschichte gelebten Engagements.

Wie alles begann

Die Idee zum Adorfer Kürbisleuchten entstand aus einem liebevollen Moment zwischen Nicole Schmidt und ihrem Sohn Henry.

„Henry fand es damals blöd, dass nur die Postboten und der Nachbar unseren tollen Kürbis sehen konnten. Er meinte, man könnte die doch mal auf dem Marktplatz ausstellen – und ich fand die Idee super. Diese Vorstellung hatte ich bestimmt fünf oder sechs Jahre lang im Kopf, aber ich wusste einfach nicht, wie ich das angehen sollte. Und dann kam die Möglichmacherei – und damit hat alles angefangen.“

Gemeinsam hatten sie also einen Gedanken – und aus diesem kleinen Impuls wuchs etwas Großes: Ein Kreis engagierter Frauen schloss sich an, nannte sich fortan stolz die „Adorfer Kürbismädels“, und gemeinsam machten sie möglich, was zunächst nur eine Idee zu sein schien. So entstand ein Fest, das heute zu den schönsten Traditionen der Region gehört.

Vom Herzensprojekt zum Verein

Die Kürbismädels organisieren alles mit ihren eigenen Händen, freiwillig, unbezahlt und mit großer Leidenschaft. Sie schnitzen Kürbisse, dekorieren, koordinieren, backen, lachen und schaffen Atmosphäre – alles aus Freude am Miteinander. Ihr Engagement zeigt, dass Ehrenamt keine Pflicht ist, sondern gelebte Freude und Gemeinschaft. Im Jahr 2024 gründeten sie offiziell den Verein Adorfer Kürbismädels e.V., um ihrem Engagement eine stabile Basis zu geben. So entstand aus einer Idee nicht nur ein Fest, sondern auch ein dauerhaftes Symbol für Zusammenhalt und Gemeinsinn. Ihre erste öffentliche Präsentation als Verein fand im Januar 2025 bei der Fronfeste (Gefängnis Creative) statt – mit vollem Haus, fröhlicher Musik und spürbarer Begeisterung. An diesem Abend wurde deutlich, wie viel Herz und Energie in diesem Ehrenamt steckt.

Ehrenamt, das Herzen berührt

Was die Adorfer Kürbismädels leisten, geht weit über Organisation hinaus. Jede einzelne gibt ihre Zeit, Kreativität und Energie – nicht für Geld, sondern für ein Lächeln, Freude und die Gemeinschaft. Vom ersten Samen bis zur letzten Kerze wird alles gemeinsam geschaffen, mit der Überzeugung, dass kleine Gesten Großes bewirken können. Ihr Engagement endet nicht mit dem Event: Die Kürbismädels leisten auch freiwillige Spenden an lokale humanitäre Vereine, unterstützen soziale Projekte und helfen denen, die auf Hilfe angewiesen sind. Die Lichter der Kürbisse verwandeln sich so zusätzlich in konkrete Hilfe und Hoffnung. In einer Zeit, in der vieles hektisch und anonym erscheint, sind die Kürbismädels ein Beispiel dafür, wie Ehrenamt Verbindungen schafft. Sie verwandeln Arbeit in Freude, Aufwand in Begegnung und eine Idee in ein strahlendes Erlebnis, das Menschen zusammenbringt.

Ein Fest mit neuen Akzenten

Das Adorfer Kürbisleuchten ist über die Jahre gewachsen und hat sich weiterentwickelt. Es bleibt tief in Tradition und Herzenswärme verwurzelt, öffnet sich aber zugleich mutig für Neues. Bei der siebten Ausgabe, am vergangenen 30. Oktober, erlebte das Publikum ein besonderes Highlight: Erstmals wurde ein Laserspektakel präsentiert, das den Himmel über Adorf erleuchtete und die Besucher begeisterte. Dieses neue, moderne Element ergänzte die Magie der Kürbisse, ohne ihr Licht zu überstrahlen. So verbinden sich Tradition und Innovation, und Ehrenamt zeigt sich in seiner lebendigsten Form.

Ein Licht, das bleibt

Wenn am Abend die Lichter langsam verlöschen, bleibt etwas in der Luft: Nähe, Dankbarkeit und gemeinsamer Stolz. Das Adorfer Kürbisleuchten ist mehr als ein Fest – es ist ein Geschenk. Ein Zeichen dafür, was möglich ist, wenn Menschen zusammenkommen, Hand anlegen und mit Freude schenken.

Die Adorfer Kürbismädels haben gezeigt, dass dort, wo Ehrenamt mit Herz gelebt wird, Licht entsteht – ein Licht, das weit über Adorf hinausstrahlt.



Kürbismädels bringen herbstliche Freude in die Seniorenresidenz Brunnenbergblick

Bad Elster. Bereits zum zweiten Mal – am 22. Oktober 2025 – wurden die „Kürbismädels“ herzlich und mit großer Freude von den Bewohnerinnen, Bewohnern und dem Personal der Seniorenresidenz Brunnenbergblick empfangen. Mit ihrem herbstlich-kreativen Engagement bereiteten die Kürbismädels den Seniorinnen und Senioren einen unvergesslichen Vormittag. Wie schon bei ihrem ersten Besuch stand auch diesmal das gemein-



same Erleben im Mittelpunkt: Zusammen wurde gebastelt, gesungen und gelacht – Erinnerungen wurden geweckt, und die herbstliche Stimmung war überall zu spüren. Bereits im Frühjahr hatten die Kürbismädels im Garten der Residenz gesponserte Kürbispflanzen gesetzt. Diese wurden nun, nach liebevoller Pflege durch die Heimbewohner, geerntet und beim gemeinsamen Basteln in fantasievolle Kunstwerke verwandelt. „Es war wieder ein wunderschöner, liebevoller Vormittag für alle“, berichten die Kürbismädels. „Wir spüren jedes Mal, wie gut dieser Austausch zwischen Jung und Alt tut – für die Bewohner genauso wie für uns.“ Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll Begegnungen zwischen Generationen sein können – und wie ein einfacher Kürbis Menschen verbindet, Erinnerungen weckt und Herzen öffnet. **Die Adorfer Kürbismädels e.V.**

Spendenaufwurf für „Vogtländer helfen Vogtländern – Hilfe für Nachbarn“

Bereits zum 25. Mal findet in diesem Jahr die Aktion „Vogtländer helfen Vogtländern – Hilfe für Nachbarn“ statt. Diese Gemeinschaftsinitiative von Sparkasse, Vogtlandkreis, Diakonie, Volkssolidarität, Arbeiterwohlfahrt und den Kommunen möchte auch in diesem Jahr Menschen unterstützen, deren Alltag von Not und Sorgen geprägt ist. Zu Weihnachten soll es für sie – und besonders für die Kinder – eine kleine Freude geben. Damit das gelingt, stellen die beteiligten Organisationen ehrenamtlich Personal und Strukturen zur Verfügung.

Die Zahl der Geschenke hängt jedoch davon ab, wie viele Vogtländerinnen und Vogtländer sich beteiligen und spenden. Auch Sie können mit Ihrer Spende helfen, Hoffnung und Freude zu schenken!

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Hilfe für Nachbarn

Sparkasse Vogtland

IBAN: DE50 8705 8000 3180 1211 21 • BIC: WELADED1PLX

Wer eine Spendenquittung benötigt, kann sich an das Diakonische Werk – Stadtmission Plauen e.V. wenden. Im Namen aller Beteiligten sagen wir schon jetzt: Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Mitgefühl!

H. Christoph Geuder,

Kirchenbezirkssozialarbeiter



Feiern Sie mit uns unseren 11. Geburtstag und stöbern Sie in den neuen Kollektionen von Ana Hickmann und Red Bull Spect.



Optik Blickfang

Inh. Daniela Kollmus • Augenoptikmeisterin

Badstraße 3 • 08645 Bad Elster • Tel. 037437-2687 • www.optik-blickfang.com

**28. und 29.11.
10-17.00 Uhr**

AUTOHAUS SCHÜLER

vom 01.10.-
30.11.2025



Bremsenwochen
25% Aktion¹

ab 111€¹

¹ Angebot gültig für Privatkunden. Der Rabatt bezieht sich auf unsere Preise für ausgewählte Volkswagen Original und Economy Bremscheiben, Bremsbeläge, Bremsstromeln und Bremsbacken, die in einem Volkswagen Pass (ausgenommen W17, W12, W13, W14 und W15 beginnende Fik) verbaut werden. Ausgenommen sind Keramikbremsen. Eine Kombination mit anderen Aktionen ist ausgeschlossen. Angebot gültig bis zum 30.11.2025.

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür an der Zentralschule Adorf

**Freitag,
21.11.2025
14:00-17:00 Uhr**

Entdecken Sie
unsere Klimaschule
als zukünftigen
Lernort Ihres
Kindes.

Wir freuen uns auf
Sie!






Neues aus unserer Zentralschule

Klimatag an der Zentralschule – Einer für alle und alle für einen (Planeten)



Gemeinsam agieren für Klima, Umwelt und unsere Zukunft hieß es am 18.09.2025.

Es wurden verschiedene Workshops angeboten und je nach Klassenstufe altersgerechte Programme durch unsere Klima-Partner und die Lehrkräfte vorgestellt. So durften die Klassen 5 und 6 mit dem Riedelhof Eubabrunn das Ökosystem Streuobstwiese untersuchen und als Geschenk für eine gute Pflege dieser, leckeren Apfelsaft pressen und genießen. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 hatten Besuch von dem Geoscopia Verein aus Bochum. Sie bekamen unsere Erde aus einer neuen Perspektive präsentiert, nämlich via Satelliten. Anschließend wurde im Upcycling-Kurs schon an Weihnachten gedacht und aus allerlei Materialien richtig tolle Deko gebastelt. Die Klasse 8 begab sich auf einen Wandertag zur neuen Agri-PV-Anlage der Agrargenossenschaft Adorf. Dort hat die Familie Wunderlich intensiv über die Vorteile dieser speziellen Solaranlage informiert. Zusätzlich konnte der Betrieb über unsere Berufsorientierung besichtigt werden. Die Klasse 9 hatte das Privileg, sich ihre Workshops selbst wählen zu können. Zur Auswahl standen Informations- und Aktionsveranstaltungen zu nachhaltigem Konsum, der Bedeutung von Wasser für unser Leben und das spannende Thema der CCS-Technik (unterirdische Speicherung von Kohlendioxid zur Reduzierung der CO₂-Emissionen). Die Gruppe, die sich für das Thema nachhaltigen Konsum entschieden hat, durfte für ihre Mitschüler gemäß dem Nachhaltigkeitsgedanken einen Second-Hand-Basar durchführen. Dieser brachte stolze 53 € ein, welche auf gemeinschaftlichen Wunsch der Jugendlichen dem Tierheim Kandelhof in Plauen zugutekommen soll. Unsere 10er waren ebenfalls on Tour: Sie besichtigten das Umwelt- und Naturschutzzentrum Pfaffengut und dessen Artenschutzprojekt für Wildkatzen. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung des Aktionstages bei allen externen Partnern und unserem Lehrerteam. Es war für alle Teilnehmenden ein spannender Tag und es wurden wichtige Marker für den Umwelt- und Klimaschutz gesetzt. Man hat noch einmal mehr verstanden, dass unser Planet nur gemeinsam, durch viele Hände und in vielen Bereichen parallel, geschützt werden kann. N. Wölfel (Schulassistentin)

Deutsch-tschechische Schulpartnerschaft - Klimatag im Sooser Moor

Mit einem von den Jugendlichen selbst entwickelten zweisprachigen Quiz und Vokabellisten zu den Themen Moor, Wald und Klima versorgt, starteten Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse zu einem gemeinsamen Ausflug nach Tschechien. Der Austausch über das wunderschöne Naturschutzgebiet des Sooser Moor stand dabei fachlich im Vordergrund. Sprachliche Hürden meistern und persönliches Kennenlernen der 8. Klasse aus Františkovy Lázně/Franzensbad bilden jedoch die Grundlage unseres Partnerprogramms. Durch das gemeinsame Wandern in kleinen, sprachlich gemischten Gruppen sowie dem Lösen der Quizfragen war das Eis schnell gebrochen und man tauschte fleißig Kontakte aus und kam auch über Privates ins Gespräch. Wir bedanken uns bei den Kolleginnen der „Základní škola“ für die bisherige tolle Zusammenarbeit und bei der Euregio Egreensis für die Förderung der Deutsch-Tschechischen Schulpartnerschaft aus dem Kleinprojektfonds. N. Wölfel (Schulassistentin)

Verhaltensprävention für Siebtklässler

Unsere beiden siebten Klassen der Zentralschule Adorf nahmen am 25. und 26.09.2025 an einem besonderen Projektteil: einem ganztägigen Verhaltenstraining, das vom Verein VAP e. V. durchgeführt wurde. Das Training verfolgt einen gering konfrontativen Ansatz und bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, ihr eigenes Verhalten zu reflektieren und neue Wege im Umgang mit Konflikten zu erproben. Anhand praktischer Übungen, Gespräche und Rollenspielen setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen wie Kommunikation, Respekt und gewaltfreier Problemlösung auseinander. Ziel des Projekts ist es, die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie im schulischen wie auch im privaten Alltag anwenden können. S. Riemer, Schulsozialarbeit

Geführter Stadtspaziergang durch Adorf

Kurz vor den Herbstferien stand für einen Teil der Klasse 9b ein besonderer Ausflug auf der Tagesordnung. Bei kalten Temperaturen begaben wir uns auf einen Spaziergang durch Adorf, ein Bestandteil des Projekts „Architektur macht Schule“, an dem die Zentralschule Adorf in diesem Schuljahr teilnehmen darf. Der Museumsleiter des neueröffneten Perlmuttermuseums Herr Dietz führte uns durch unsere Stadt und vermittelte uns kurzweilig viel Interessantes und Wissenswertes zur Geschichte und den Gebäuden. Be-

gleitet wurden wir außerdem von der Architektin Barbara Müller und dem Architekten Ronny Neumann, die uns während des weiteren Projektverlaufes mit ihrer Erfahrung und Expertise zur Seite stehen. Das Projekt „Architektur macht Schule“ soll den Jugendlichen auf eine besondere Art das Thema Architektur näherbringen, indem sie sich auf kreative und lebensnahe Weise damit auseinandersetzen. C. Bachmann

Aufklärung: Projekt zur Alkoholprävention

In der Woche vom 22. bis 26. September stand an der Zentralschule Adorf ein wichtiges Thema im Mittelpunkt: Alkoholprävention. Unter dem Titel „Wie alkoholfrei ist alkoholfrei?“ gestalteten Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 gemeinsam mit Frau Heincke vom Aktion Jugendschutz e. V. Sachsen ein abwechslungsreiches Projekt für die Fünftklässler. Zunächst nahmen die freiwilligen Neunt- und Zehntklässler an einer zweitägigen Schulung teil und wurden zu „Peer Educators“ ausgebildet. Danach übernahmen sie die Leitung des Projekts und begleiteten die Fünftklässler durch verschiedene Stationen. Dort konnten die Jünger mit Rauschbrillen und einem Rollerparcours selbst erfahren, wie Alkohol die Wahrnehmung verändert, und erhielten Antworten auf Fragen wie: Welche Wirkung hat Alkohol auf Körper und Geist? Was bedeutet Alkoholismus? Wie entwickelt sich eine Sucht? Und vieles mehr.

Die Methode auf Augenhöhe kam gut an – Hinweise von Gleichaltrigen werden oft besser aufgenommen. So lernten die jüngeren Schülerinnen und Schüler nicht nur spielerisch, sondern auch nachhaltig, welche Risiken Alkoholkonsum birgt. S. Riemer, Schulsozialarbeit

Digitale Workshop-Woche an der Zentralschule

Eine Woche lang drehte sich für die Klassen 7–10

alles um KI (Künstliche Intelligenz), Programmieren und Berufsorientierung. Im modernen, digitalen mobilen Klassenzimmer (DigiMok) auf dem Schulhof tauchten die Schülerinnen und Schüler tief in die Welt der Zukunftstechnologien ein. Besonders großes Interesse zeigten die höheren Jahrgänge bei den Unterstützungsmöglichkeiten hinsichtlich der Berufswahl. Die Schülerinnen und Schüler erhielten, gemäß ihrer Stärken und Fähigkeiten, eine Auswahl an Berufen, die sie dann zusätzlich über die KI zu deren Zukunftschancen „prüfen“ ließen. Auch das Lehrerteam war bei einer Weiterbildung für digitale Bildung integriert. Dank des Workshop-teams des Helliwood Media & Education e.V. erfuhr man ganz praktisch und erlebnisreich, wo unsere Zukunft hingehen kann und wie wir damit korrekt und sinnvoll umgehen können.

N. Wölfel (Schulassistentin)

Klimatag outdoor im Ökosystem „Wald“

Die 8. Klasse unserer Zentralschule war am 23.09.2025 „draußen zuhause“! Auf Einladung des Sachsenforsts waren wir als Klimateam tatkräftig in heimischen Wäldern unterwegs. Es wurden Lichtungen freigeschnitten und das Holz zu Totholzhecken auf geschichtet. Zudem

durften wir „trachttragende“ Sträucher und Bäume anpflanzen und 15 Nistkästen aufhängen. Dadurch wurde neuer Lebensraum für viele Tiere geschaffen, die für das Ökosystem Wald und damit für den Menschen unverzichtbar sind. Unser Dank geht an das Team des Sachsenforsts, Revierbezirk Zwota für die tolle Einweisung und Begleitung durch das schöne, vor allem aber wichtige Klimaprojekt. Wir freuen uns auf eine baldige Wiederholung. N. Wölfel (Schulassistentin)



269 € mtl.*

0% eff. Jahresz.

0 € Anzahlung

NULLGIERIG?

DFM

DFM Forthing 3; kombinierter Energieverbrauch: 7,5 l/100 km, kombinierter Wert der CO₂-Emission: 171,0 g/km, CO₂-Klasse: F

Finanzierungsbeispiel* DFM Forthing 3

Kaufpreis 27.760,00 € inkl. ÜF	Gesamtbetrag: 27.760,00 €
Anzahlung: 0,00 €	Effektiver Jahreszins: 0,00 %
Nettodarlehensbetrag: 27.760,00 €	Gebundener Sollzins: 0,00 % p. a.
48 monatliche Raten: 269,02 €	Laufzeit: 49 Monate
1 Schlussrate: 14.847,25 €	Alle Beträge inkl. gesetzlicher MwSt.

* Ein Angebot der IndiMO Financial Services. Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gem. §17 Abs. 4 PAngV dar. Eff. Jahreszins 0,00 % p. a. Gebundener Sollzins 0,00 % p. a.



Ellefeld | Hauptstr. 52 | ☎ 03745-74 49 933

gsw-autopark.de | info@gsw-autopark.de

MEHR MARKEN - MEHR SERVICE - MEHR MÖGLICHKEITEN

AUS LIEBE ZUM SERVICE!

Funktionsflüssigkeiten-Check-up,
Fahrzeugaußenreinigung,
Hol- und Bringservice,
für Ihren CUPRA KOSTENLOS.

SEAT SERVICE

CUPRA SERVICE

AUTOHAUS

Meinhold

– einfach doppelt gut!

Autohaus Meinhold
Audi • SEAT • Cupra Service
Meinholdstraße 1
08209 Auerbach
Tel.: 03744 18810

www.autohaus-meinhold.de

Blumen Möbius Adorf

Anlässlich unseres 35jährigen
Geschäftsjubiläums möchten wir uns für die vielen Glückwünsche und
Präsente bei unserer werten Kundschaft, Freunden, Nachbarn,
Händlern, Bürgermeister Rico Schmidt und Team sowie unserer
Jeanette in Bad Elster recht herzlich bedanken. Wir wünschen uns
weiterhin eine gute Zusammenarbeit und zufriedene Kunden.

Christel Möbius und Andrea Schädlich

WIR SUCHEN ZUM SOFORTIGEN EINTRITT

TISCHLER/ SCHREINER (m/w/d)

SIE LIEBEN HOLZ?

*Wir auch! Lassen Sie uns gemeinsam Produkte
gestalten, die Eindruck hinterlassen.*

IHRE AUFGABEN

- Auswahl, Zuschnitt und Ablängen geeigneter Hölzer
- Materialbearbeitung: Schleifen, Verleimen, Hobeln
- Montieren von mechanischen Bauteilen
- Durchführung von Qualitätskontrollen einzelner Bauteile o. -gruppen
- Bedienung unserer modernen Maschinen und Anlagen
- Unterstützung der Produktionsleitung in administrativen Aufgaben

IHRE PROFIL

- abgeschlossene Ausbildung als Schreiner*in / Tischler*in
- idealerweise Meistertitel oder Ausbilderberechtigung
- Berufserfahrung in der Fertigung und/ oder Montage
- handwerkliches Geschick und Sorgfalt
- technisches Verständnis, strukturierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Leistung von Überstunden (Bezahlung mit Zuschlag)
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und eine hohe Eigenmotivation

Das klingt nach Ihnen? Senden Sie uns Ihre Bewerbung jetzt an

hrm@warwick.de

Ev.-luth. Gottesdienste

Aktuelle Änderungen und Informationen unter www.kirche-adorf.de.

14. Nov. Start ins Wochenende

17.00 Uhr Andacht am Freitagabend in Wohl-
bach

16. Nov. Vorletzter So. des Kirchenj.

10.00 Uhr Predigtgottesdienst in Marieney
Prädn. Lange, M: Grain

19. Nov. Buß- und Bettag

10.00 Uhr ökumenischer Predigtgottesdienst
aller Gemeinden des Oberen Vogtlandes in
Bad Brambach Pfr. Zimmer

23. Nov. Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit der Deut-
schen Messe Pfr. Wagner von Franz Schubert
in Adorf M: Chor/Garagenblech

10.00 Uhr Predigtgottesdienst in Wohlbach H.
Walz, M: H. Walz

30. Nov. Wird schon... 10.00 Uhr Kirche
kunterbunt inkl. Mittagessen team kirche
kunterbunt mit Mitbring-Buffer in Adorf

7. Dez. 2. Advent 10.00 Uhr Gottesdienst mit
Heiligem Abendmahl in Wohlbach Pfr. Wagner
G. Solarek

Kindergottesdienst (Kigo): immer parallel
zu Predigt- und Abendmahlsgottesdienst
(Eventuelle Änderungen geben wir auf der
Webseite bekannt.)

Gebet für die Gemeinde:

montags, 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in
Adorf, freitags, 6.35 Uhr per Zoom,
Kontakt: Pfr. Wagner

Friedensgebet: mittwochs, 18.30 - 19.00
Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Besondere Veranstaltungen

Friedhofseinsatz in Adorf, Samstag, 15. Novem-
ber, 8.00 - 12.00 Uhr

Lobpreisabend, Freitag, 28. November um
19.30 Uhr in Adorf

Adventeinsingen

Samstag, 29. November um 17.00 Uhr in der
Michaeliskirche in Adorf

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Adorf/Vogtl.,
Markt 1, 08626 Adorf, Tel.: 03 74 23-575 12,
Fax: 03 74 23-575 36, E-mail: [stadtbote@](mailto:stadtbote@adorf-vogtland.de)
adorf-vogtland.de, verantwortlich für den
amtlichen Teil der Stadt Adorf/Vogtl.: Bür-
germeister Rico Schmidt, Herstellung: grimm.
media, Oliver Grimm, Auerbacher Str. 100,
08248 Klingenthal, Tel. 03 74 67-28 98 23,
info@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com, Druck: VDC, verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf/Vogtl., verantwortlich für An-
zeigen: Für den Inhalt der Anzeigen sind die
Inserenten, nicht der Verlag verantwortlich.
Anzeigenleitung: Oliver Grimm, Telefon:
03 74 67-28 98 23, Auflage: 2.200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Geschäftsjubiläum Blumenhaus Christel Möbius

Seit 35 Jahren besteht der Blumenladen, der inzwischen aus der Adorf nicht mehr wegzudenken ist. Am 22.10.1990 eröffnete Sie 4 Mitarbeitern aus der GPG Viola (Gärtnerische Produktionsgenossenschaft), das Blumenhaus Möbius in der Lessingstraße. In dem Geschäft, in dem sie bereits vor der Wende schon hinter dem Ladentisch stand. „Für mich ist der Beruf eine Berufung.“ sagt Christel Möbius. 1963 begann sie ihre dreijährige Lehre in der Gärtnerei und schloss 1978 noch den Abschluss als Blumenbindemeisterin an. Über die vielen Jahre hinweg wuchs ein treuer Kundenstamm, der die Auswahl an Blumen und Grünpflanzen, die Vielfalt und die liebevoll gebundenen Sträuße zu schätzen weiß. Auch Bad Elster betrieb sie bis Anfang des Jahres noch einen Blumenladen, der im Januar an die langjährige Mitarbeiterin Jeanette Kehr übergeben wurde. In der Adorfer Paracelsus-Klinik hatte Frau Möbius eine kleine Filiale und hielt für die dortigen Gäste und Patienten blumige Lichtblicke bereit. Inzwischen führt sie Ihren Blumenladen in Adorf mit ihrer Mitarbeiterin Andrea Schädlich. Nach wie vor werden vom Blumenhaus Möbius Fleurop-Blumengrüße zuverlässig geliefert. Frau Möbius bedankt sich bei ihrer Kundschaft für die jahrelange Treue und das Vertrauen. Bürgermeister, Rico Schmidt, überbrachte persönlich die Glückwünsche mit Sekt und einem Gutschein für unser neu eröffnetes Erlebniszentrum Perlmutter. Anlässlich der Eröffnung des Museums hatte Sie eine Kreation mit einer gefriergetrockneten Rose und einer Perle entworfen. Die Blüten, die in Ecuador präpariert werden halten mehrere Jahre und sind im Blumenladen auf der Lessingstraße erhältlich. **Redaktion**



Ein besonderes Geburtstagsjubiläum

Am Samstag, dem 25.10.2025 war Bürgermeister zu Gast im Seniorenhaus Sonnengarten. Der Anlass war nicht alltäglich. Frau Ella Hennebach feierte ihren 100. Geburtstag. Seit acht Jahren lebt sie bereits in dem Haus und ist trotz des hohen Alters und einiger körperlicher Einschränkungen geistig fit. Umso mehr freute sie sich über den Besuch von Herrn Schmidt und genoss das nette Gespräch. **Redaktion**



CONTAINER | SCHROTT | TRANSPORTE



WIR SUCHEN DICH!

Mitarbeiter Entsorgung/Schrottplatz (m.w.d.)

Die Annahme, der Umschlag und das Sortieren von Schrotten und Abfällen sind unsere Hauptaufgaben. Unsere Umschlagmaschinen (Bagger und Gabelstapler) und unser Team freuen sich auf einen Mitarbeiter, der sich dafür begeistern kann. **Geregelte Arbeitszeiten und soziale Zusatzleistungen sind selbstverständlich.** Interesse? Wir freuen uns!

BEWERBUNGEN BITTE AN:

Firma Körner · Markneukirchner Str. 70
08248 Klingenthal
Tel: 037467 22844 oder per E-Mail an:
katja.koerner@koerner-online.de

Caritasverband Vogtland e.V.
Selbsthilfe pflegender Angehöriger



Informationsveranstaltung für pflegende Angehörige

Liebe pflegende Angehörige,

für einen nahestehenden Menschen zu sorgen ist eine wichtige und wertvolle Aufgabe.

Ohne Ihre Hilfe wären für Ihren Angehörigen viele alltägliche Dinge nicht möglich.

Doch was tun, wenn die eigenen Grenzen erreicht sind?



- **Unterstützungsleistungen/Entlastungsangebote im Vogtlandkreis & praktische Tipps zur Alltagsbewältigung**
 - Frau Wächter – Caritasverband Vogtland e.V.
- **Kuren für pflegende Angehörige**
 - Frau Jakob – Diakonisches Beratungszentrum Vogtland gGmbH

Vorherige Anmeldung erforderlich unter: 037467/59920



Wann? Mittwoch, 26.11.2025,
16:00 – 17:30 Uhr

Wo? Familienberatungsstelle Klingenthal
Auerbacher Str.4

Caritasverband Vogtland e.V.
Bergstraße 39 · 08523 Plauen
Tel. 03741 / 148578
E-Mail: selbsthilfe@caritas-vogtland.de

Diakonisches Beratungszentrum Vogtland gGmbH
Friedensstraße 24, 08523 Plauen
Tel. 037467 / 59920
E-Mail: ifb.k@diakonieberaum-vogtland.de



Bitte Adressen und Telefonnummern durch
Dein Mitbringen auf der Grundlage des von
Kliniken und anderen Einrichtungen.



TAG und NACHT erreichbar unter 0172 / 790 32 03



ROZYNEK & BAUER

BESTATTUNGEN

ADORF ~ REICHENBACH

- seit 1979 ein Familienunternehmen mit Tradition -

Reinhold-Becker-Str. 10, 08626 Adorf
Tel.: 037423 / 501 04 oder 0172 / 790 32 03

Auf Wunsch auch HAUSBESUCHE.



**WEIHNACHTSMÄRKCHEN
IN GETTENGGRÜN**

**Samstag, 6. Dezember 2025; ab 11:00 Uhr
Festplatz an der „Alten Schule“ Gettengrün**

KULINARISCHES

- Gulaschkanone
- gebackene Klöße
- Weihnachtsbäckerei
- und vieles mehr

**KINDER-
bastein**

**Wärme-
feuer**

KREATIVES

- Handgemachtes
- Selbsterzeugtes
- Gebasteltes
- Weihnachtliches

MUSIKALISCHES

- Bläsergruppe Gettengrün
- After-Weihnachtsmarkt-Disko

**Atmos-
phäre**

Ihr Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V.

Rückblick auf Wander-Highlights 2025 und Vorschau 2026

Mit viel Engagement und guter Zusammenarbeit mit dem Freiburger Dorf- und Heimatverein e.V. wurde am 01. Mai nicht nur das sogenannte „Kamm-Anwandern“ organisiert, sondern auch der 20 Jahre Vogtland-Panorama-Weg und 15 Jahre Kammweg Erzgebirge-Vogtland gedacht. Für dieses Wanderveranstaltung des Vogtländischen Wanderverbandes waren die Wanderer der ESV Lok Adorf mit verantwortlich für die Kassierung, fungierten als Wanderleiter und „zauberten“ wieder eine tolle Verpflegung on tour. Am bundesweiten „Tag des Wanderns“, am 14. Mai durchstreiften die Wandersportfreunde mit dem Kenner des Erlbacher Forstreviers, Andreas Henke, die Wälder im oberen Schwarzbachtal. Seltene Blumen, ehemaliger Bergbau, Sagen und Geschichten ... machten diese Wanderung besonders interessant. Die gemeinsame Wanderausfahrt vom Botanischen Gartenverein e.V. Adorf/V. und den Wanderern der ESV Lok Adorf e.V.



kann mittlerweile schon als traditionell betrachtet werden. Am 01. Juni 2025 war das Ziel der Frankenwald. Mit der historischen Rodachtalbahn, einer Wanderung zu den Arnikawiesen mit Arnikafest in Teuschnitz und dem Gartenfest auf dem Gelände vom Wasserschloss Mitwitz wurden viele Interessen abgedeckt und ein wanderbarer, blühender Tag erlebt.

Schon in der darauffolgenden Woche begaben sich eine Gruppe Adorfer mit weiteren Vogtländern zum Sächsischen Wandertag nach Jonsdorf. Die Lausitzer Bergwelt mit den Umgebendehäusern, Hohwald und den Oybin, aber auch die Herrnhuter Sterne Manufaktur und die Stadt Bautzen rundeten die Ausfahrt als gelungen ab.

Am 07. August haben die Lokwanderer zur Abendwanderung, anlässlich 145 Jahre Adorfer Gebirgsverein, eingeladen. Gemeinsam konnten wir das Fest mit dem Remtengrüner Dorfverein stemmen, die die Wanderschar am Ziel bestens versorgten. Zur Freude Aller haben wir unseren jetzigen Bürgermeister R. Schmidt und Altbürgermeister Chr. Heidan begrüßen können. Die 49. Adorfer Herbstwanderung richteten die Wanderer wieder am „Stadtfest-Sonntag“ aus. Diesmal mit dem Leubethaer Dorfverein als tollen Partner. Trotz der Schlechtwetterprognose machten sich 85 Wanderer auf den Weg und waren „Lohn“ für alle Organisatoren.

Unvergessen wird das Wanderfest in Mödlareuth bleiben. Anlässlich 35 Jahre Wiedervereinigung haben der Frankenwaldverein, der Thüringer Wanderverband und der Vogtländische Wanderverband am 04. Oktober eingeladen. Und die Adorfer waren wieder dabei: bei der Anmeldung, im Verpflegungsstand, im Infostand, bei der Gesamtorganisation oder eben auch als Teilnehmer.

Die kleine Gemeinschaft der Adorfer Lokwanderer möchte sich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen in den Ortsteilen bedanken! Sie haben uns bei der Durchführung unserer öffentlichen Wanderaktionen bestens geholfen.

Für 2026 stehen tatsächlich schon einige Termine fest, die von den Adorfer Lok-Wanderern organisiert bzw. wo Beteiligungen geplant sind. Termine, die man sich vormerken sollte:

04. - 08.02. – 3. Vogtländische Winterwandertage,
am 04.02. mit Start in/um Adorf

23.05. – Wanderfest an der Elstertalbrücke

28. - 31.02. – Sächsischer Wandertag in Großenhain

10.07. – 145 Jahre Vogtländischer Wanderverband, in / um Falkenstein

19.09. – 50. Adorfer Herbstwanderung, Start/Ziel am Vereinsgelände der Lok

24. - 27.09. – Eurorando (Europäischer Wandertag) mit Deutschem Wandertag um Oberwiesenthal

Neugierig? – Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer bei unseren Wanderaktionen 2026. Vielleicht haben Sie auch Lust Ihre Wanderschuhe für unsere monatlichen Vereinstouren zu schnüren! Selbstverständlich beteiligen wir uns auch an Wanderveranstaltungen der anderen Wandervereine. Aktuelle Informationen im Schaukasten „Bgm.-Tordt-Straße“ oder auf www.vogtlandwandern.de

Apropos Eurorando – wir gratulieren unserem Vereinsmitglied Rolf Ebert herzlich zur Ehrenmitgliedschaft im Europäischen Wanderverband.

Heinz u. Kathrin Hager, ESV Lok Adorf / Abt. Wandern

Foto: Hager

Ordnung muss sein!

Recherchen in Archiven sind oft eine langwierige und unspektakuläre Angelegenheit. Anders sieht es aus, wenn man Polizeiakten oder Verstöße gegen die Gewerbebestimmungen auf dem Tisch hat.

So lasen wir in alten Akten der Stadt Adorf, dass Schutzmann Pietzsch am 4. Januar 1881 Anzeige erstattet hat, weil der Weber und Handelsmann Franz Schiller aus Leubetha mit seinem Hundegeschirre durch hiesige Stadt gefahren ist ohne jedoch an denselben ein Schild mit Namen angebracht zu haben. Damit hat er gegen eine Verordnung vom 18. Juli 1879 verstoßen.

Bereits am 5. Januar 1881 wurde die Strafverfügung in Höhe von 3,30 M inkl. Gebühren wegen fehlendem Täfelchen auf der linken Seite des Wagens mit Namen und Wohnort des Eigentümers des Hundegeschirres erlassen.

Wie schafften sie es die Strafverfügung in so kurzer Zeit ohne Computer zu erlassen? Auch Pferdewagen waren von dieser Kennzeichnungspflicht betroffen. Wie sahen die Schilder aus, wenn der Eigentümer das Wagens und der Zugtiere unterschiedlich waren? Benötigte man dann zwei Schilder?

In meiner Kindheit gehörten Pferdewagen im Gegensatz zu Hundewagen noch zum Straßenbild. Ich erinnere mich aber nicht, dass sich an diesen ein Namensschild befand. Am Ende hatten sie in der Regel ein Katzenauge. Nein liebe Generation Z, es war kein echtes Katzenauge, es war ein rundes

oder eckiges rotes Glas, welches im Dunkeln das Licht des nachfolgenden Fahrzeuges reflektieren sollte. Ja, es ist richtig, dass Katzenaugen nur in ganz wenigen Ausnahmefällen rot leuchten. Warum dieses Glas nun Katzenauge genannt wurde, kann ich nicht sagen. Die Antwort hierfür liegt genauso im Nebel wie die für die Aussage, dass nachts alle Katzen, Fußgänger und Fahrradfahrer grau oder schwarz sind. Richtig, in einigen Fällen sind Radfahrer sowohl am Tage als auch in der Nacht schwarz und trotzdem keine Schwarzfahrer. Man sieht hier deutlich, dass die deutsche Sprache eine schwere Sprache ist. Das Amtsdeutsch ist übrigens kein Dialekt und trotzdem dann und wann schwer zu verstehen.

Mit dem Aufkommen der Kraftfahrzeuge wurde die Kennzeichnung dieser revolutioniert und dem Datenschutz Rechnung getragen. Das erste KFZ-Kennzeichen neuer Ausführung in Adorf erhielt Kaufmann Paul Max Renz am 2.9.1904 für ein Kraftrad mit Benzinmotor, 2 PS, 55 kg, Neckarsulmer Fahrradwerke Nr. 72103 mit dem Kennzeichen V 76. Dabei steht das „V“ nicht für Vogtland sondern für die römische Zahl 5.

Wann haben Sie sich das letzte Mal die HU-Plakette auf Ihrem Kfz-Kennzeichen überprüft? Sollte diese abgelaufen sein, gibt es zwar keine Strafverfügung mehr sondern ein Ordnungsgeld.

Klaus-Peter Hörr

Angehörigennachmittag im Seniorenhaus Sonnengarten Adorf

Am 05.11.2025 wurden alle Angehörigen des Seniorenhauses Sonnengarten zu einem gemeinsamen Angehörigen-Nachmittag eingeladen. Es konnte dabei berichtet werden, dass es der Einrichtung in den letzten Monaten gelungen ist, sich personell wieder zu verstärken. In Folge dessen konnte der zwischenzeitlich geschlossene Wohnbereich 3 wieder eröffnet werden und die Gesamtkapazität aller 90 Plätze steht zukünftig zur Verfügung. Seit Mitte September ist Frau Kretzschmann in der Einrichtungsleitung vor Ort und steht gemeinsam mit der Pflegedienstleiterin Frau Braun sowie Frau Weber und Frau Pschera im Bereich Verwaltung für Fragen und Anliegen zur Verfügung. In der Einrichtung ist man froh, dass diese Perspektive geschaffen werden konnte und bedankt sich insbesondere bei allen Mitarbeitenden aber auch allen Angehörigen und Bewohnern, die das Haus unterstützen.

Wenn Sie Fragen zum Thema Stationäre Pflege und/oder Kurzzeitpflege bzw. Verhinderungspflege haben stehen Ihnen die Mitarbeiter des Seniorenhauses Sonnengarten in Adorf gern zur Seite.

Susann Kretzschmann, Assistenz der Heimleitung



Heute müssen wir uns von einem ganz besonderen Menschen verabschieden. Unsere Chefin **Maritta Leipold** ist verstorben. Sie war nicht nur eine herausragende Führungspersönlichkeit, sondern auch jemand, der mit Herz, Humor und Leidenschaft für das gearbeitet hat, was wir alle hier lieben. Wir werden Maritta sehr vermissen und in ehrender Erinnerung behalten. Unsere Gedanken sind bei Ihr.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Das Praxisteam und die ehemaligen Kollegen

erholen, entspannen, genießen...
SPORT · GYMNASTIK · MASSAGEN

Physio- und Ergotherapie Leipold

Markt 9, 08626 Adorf

Telefon (03 74 23) 32 08, Fax 32 09

Schillerstraße 23, 08626 Adorf

Telefon (03 74 23) 13 30 34

www.physiotherapie-leipold.de

zugelassen für alle Kassen und privat



Termine bitte erfragen

Jubiläumsglückwünsche durch den Bürgermeister

Bürgermeister Rico Schmidt überbringt Ihnen gern persönliche Glückwünsche zu folgenden Jubiläen:

- | | |
|------------------|--|
| Geburtstage: | ab dem 75. mit Karte und ab dem 80. alle 5 Jahre ein persönlicher Besuch |
| Ehejubiläen: | Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Gnadenhochzeit |
| Gewerbejubiläen: | ab 25 Jahren, alle 5 Jahre Gratulationsbesuch
ab 5 Jahren alle 5 Jahre im Stadtbote |

Voraussetzungen für eine persönliche Gratulation durch den Bürgermeister sind:

- der Geburtstag bzw. das Ehejubiläum ist nicht mit einer Übermittlungssperre belegt
 - eine Telefonnummer ist uns bekannt
 - die Jubilare konnten erreicht werden, um einen Besuch zu vereinbaren
- Da uns die Gewerbejubiläen nicht immer bekannt sind, wäre es hilfreich, wenn Sie sich bezüglich einer persönlichen Gratulation oder einer Gratulation im Stadtbote mit uns in Verbindung setzen.

Tel.: 037423 575 14 oder 12, E-Mail: stadtbote@adorf-vogtland.de



Beratungs- und Kontaktstelle für Demenz nach Erhalt der Diagnose

SENIORENGEMEINSCHAFT »Oberes Vogtland« e. V.

08626 Adorf/Vogtl. | Schillerstraße 23

Fon 037423 300065

Mail info@seniorengemeinschaft-ovl.de

HOLEN SIE SICH HILFE IM VERTRAULICHEN GESPRÄCH

Beratungen finden jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat statt.

Auch Hausbesuche sind nach Vereinbarung möglich.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung oder per Mail.

www.erstberatung-demenz.de



Erstes Remtengrüner Turmleuchten



**Am Sonntag, dem 30. November 2025
ab 17:00 Uhr**

findet das erste Remtengrüner Turmleuchten statt! Für das leibliche Wohl ist mit einem kleinen Imbiss und Getränken bestens gesorgt. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei stimmungsvoller Atmosphäre. Alle sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Euch!
H. Herrmann, Heimatverein Remtengrün

Diakonie 
Bad Elster

**Service-Wohnen
Waldblick**
Am Kuhberg 70a | Bad Elster

**WIR STELLEN EIN!
PFLEGEFACHKRAFT**
AMBULANT / TEILSTATIONÄR (m/w/d)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in
- Eigenständiges Arbeiten, Belastbarkeit und Flexibilität
- Führerschein der Klasse B

Ihre Aufgaben:

- Durchführung pflegerischer Maßnahmen in der Häuslichkeit unserer Klientinnen und Klienten und Einsätze in der Tagespflege
- Behandlungspflegerische Tätigkeiten wie z. B. Verabreichung von Medikamenten, Injektionen, Verbandswechsel und Wundversorgung
- EDV-gestützte Touren- und Pflegeplanung

**Vergütung
nach Tarif
AVR
Diakonie
Sachsen**



Klingt spannend?

Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen.

T 03722 46937 -510

karriere@diakonie.foundation

Jetzt
scannen
und online
bewerben.



Ein Unternehmen der
Diakoniestiftung in Sachsen

Neues aus unseren Sportvereinen

Internationales Jugendturnier -Judo- in Rammenau

5 Adorfer Judokas der AK U15 und U18 gingen beim JSV Rammenau auf die Tatami. An beiden Tagen reisten über 700 Teilnehmer aus Deutschland, Tschechien und Polen an. Die den jeweiligen Gewichtsklassen hatten alle Judokas gut zu tun. Moritz Knopp U18 konnte zwei Siege einfahren und musste sich aber nach der zweiten Niederlage mit Platz 7 zufriedengeben. Trotz siegreiche Kämpfe belegten Anton Brand und David Figura beide AK U15 am Ende ebenfalls den 7. Platz. Auf dem Siegerpodest stellten sich Robert Schaufuss U18 und Lennox Wascher U15. Beide konnten in ihrer Gewichtsklasse überzeugen und wurden erst im Finale gestoppt. In den Vorrunden zeigten sie, dass das im Training Erlernte auch im Wettkampf umgesetzt werden kann. Stolz konnten sie die Silbermedaillen für den 2. Platz entgegennehmen. Einen weiteren Höhepunkt in seinem jungen Judo-Leben konnte Hannes Gyra erleben. Nach drei Wochenend-Seminaren und der theoretischen Prüfung, wurde Hannes zur Praxisprüfung als Judo-Kampfrichter zugelassen. Die Aufregung war ihm ins Gesicht geschrieben, aber nach anfänglichen Unsicherheiten fand er immer besser in die Kampfrichtertätigkeit. Nach fünf Stunden strahlte er und hielt stolz die Urkunde, den Kampfrichterpass und das entsprechende Abzeichen in seinen Händen. Hannes darf sich nun Bezirkskampfrichter des Judoverbandes Sachsen nennen. Der Budo-sportverein Adorf e.V. hat somit seit Bestehen schon 3 Kampfrichter in seinen Reihen ausgebildet, wovon zwei im aktiven Status bis auf Bundesebene eingesetzt werden. Herzlichen Glückwunsch an Hannes, viel Erfolg und Durchhaltevermögen in seiner Kampfrichterlaufbahn. **U. Häßner**



Stadtmeisterschaft Tennis

Steffen Lachmann lässt sich seit 7 Jahren den Stadtmeister im Tennis nicht mehr nehmen! Bei herbstlichen Bedingungen fanden am Freitag, 03. Oktober 2025, in Adorf die Stadtmeisterschaft im Tennis statt. Bei den Männern wurden zwei Gruppen gebildet und zum Schluss kämpften jeweils die beiden Ersten gegeneinander. Mit großem Ehrgeiz verwies Steffen Lachmann die anderen Männer auf hintere Plätze. So platzierte sich Tammo Puggel aus Markneukirchen auf Platz zwei und Mike Friedel auf Platz drei. Bei den Frauen musste leider die Stadtmeisterin der Vorjahre, Silvia Schäfer, ihren Titel an die Markneukirchnerin Doris Pötzsch abgeben. Angela Wieland, ebenfalls aus Markneukirchen belegt den 3. Platz. Die Zuschauer konnten sehr schöne Spiele sehen und jeder kämpfte mit großem Einsatz. Wir freuen uns immer, wenn interessierte Kinder und Erwachsene auf unserem schönen Tennisplatz an der Arnsgürner Straße das Tennisspielen erlernen wollen.
G. Günther, Abteilung Tennis des ESV Lok Adorf



Volleyball – Rückblick Beachcamp ESV Lok Adorf

Auch in diesem Jahr richteten wir unser fast schon zur Tradition gewordenenes Beachcamp vom 23.08.2025 bis 24.08.2025 für unsere jüngsten Vereinsmitglieder aus. Mit dabei waren die Mädchen und Jungen unserer U12, U13 und U14 Mannschaften im Alter zwischen 9 und 13 Jahren. Pünktlich um 08:30 Uhr hatten sich alle gut gelaunt auf unseren vereinseigenen Beachplatz eingefunden, so dass wir zusammen die Zelte aufbauen konnten. Danach starteten wir sofort in Richtung Hof, um den dortigen Kletterwald am Untreusee zu besuchen. In Hof angekommen kletterten alle, nach einer kurzen Einweisung, sofort los. Mit viel Spaß und vor allem Mut wurden die verschiedenen Parcours von leicht bis extrem schwer absolviert. Nach drei Stunden Kletterzeit waren alle geschafft und natürlich hungrig. Nach der Mittagspause besuchten wir das angrenzende Labyrinth, in dem verschiedene Stempel gesammelt werden mussten. Danach war es an der Zeit die Heimreise anzutreten. Erstaunlicherweise waren die Kids bei der Rückkehr immer noch voller Energie, die sie bis zum Pizzaessen am Abend durch individuelle Freizeit aufbrauchten. Nach dem Essen wurde ein Lagerfeuer entfacht und nach und nach kamen alle Kinder bei einem leckeren Stockbrot zusammen. Der Abschluss des Tages bildete ein Taschenlampenspiel in der Dunkelheit, bei dem in 2er-Teams gegeneinander gespielt wurde. Das Ziel dabei war sich gut zu verstecken und gleichzeitig andere Teams mit der Taschenlampe anzuleuchten und damit zu erwischen. Obwohl die Temperatur in dieser Nacht sehr niedrig war, konnten alle, warm eingepackt, sehr gut schlafen. Bei einem wunderschönen Sonnenaufgang begann der Sonntag für die Betreuer ruhig, bevor alle Kinder zum Frühstück zusammenkamen. Danach hieß es Morgensport und Auslosung der Mannschaften für das Turnier. In 2er-Teams und zwei Gruppen sollten in drei Spielformen, 1 vs. 1, 2 vs. 2 und Ball über die Schnur, die Sieger ermittelt werden. Mit viel Ehrgeiz und Spaß zeigten alle Kinder ihr Können und die Entwicklung, die sie in der vergangenen Saison genommen haben. Im Beisein der Eltern wurden am Nachmittag die Platzierungen verkündet und die Kinder für ihre Leistungen belohnt. Zufrieden und völlig geschafft verabschiedeten wir alle Kinder in den Sonntagabend.

Hast du Lust auf Volleyball bekommen, dann versuch's doch mal!

8 bis 11 Jahre: Freitag, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr in der Turnvater-Jahn-Halle
12 bis 13 Jahre: Mittwoch, 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr in der Sporthalle Adorf
Kontakt Daten unter www.adorf-volley.de

An alle Volleyballverrückten in und um Adorf! Ab dem 01.11.2025 bieten wir für alle ab 15 Jahre, die einfach nur ein bisschen Volleyball spielen wollen, eine Möglichkeit zum Spielen. Immer freitags ab 19:30 Uhr in der Schulturnhalle Adorf.



**Weihnachts-
konzert**
der Musikschule Adorf

10. Dezember 2025
18:00 Uhr
in der Aula der
Zentralschule Adorf

Eintritt frei

Das Weihnachtskonzert unserer Musikschule stimmungsvoll und festlich

Alle Jahre wieder...?

Einerseits ja, denn der Termin scheint beinahe in Stein gemeißelt. Ebenso ist es eine schöne Tradition, dass die Sparkasse Vogtland zu diesem Konzert mit unserer Musikschule einlädt.

Andererseits nein, denn alljährlich verändert sich unsere Schülerschaft. Junge Musikanten werden groß, kleine Musikanten gesellen sich dazu. Und so wechseln auch Solisten sowie Ensembles und deren Besetzung. Es gibt also wieder Neues zu entdecken. Man könnte sagen:

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“.

Und so erleben Sie in unserem Weihnachtskonzert Traditionelles und Neues. In jedem Fall werden Sie unsere jungen Darbietenden mit fleißig erarbeiteten Werken dem Zauber der Weihnachtszeit näherbringen. Genießen Sie diese Momente und seien Sie unser Gast. Der Eintritt ist frei.

Weihnachtskonzert am Mi., 10.12., 18:00, Aula

Wir laden Sie und Euch sehr herzlich ein!



Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Kindergarten „Zwergenvilla“



Leadpartner:
Stadt Adorf/Vogtl.
Markt 1
08626 Adorf/Vogtl.



Interreg



Ko-finanziert von
der Europäischen Union
Spezialfinanzinstrument
Europäische Union



Sachsen - Tschechien | Česko - Sasko

Projektpartner:
Obec Třebeň
Třebeň 31
351 34 Skalná



Was ist gleich? Was ist anders? – Begegnungen der Kindergärten Kita „Zwergenvilla“ und Treben

Grenzenloser Entdeckertag: Ein Ausflug nach Schloß Voigtsberg, Oelsnitz und nach Schöneck am 19.09.25 und ein Besuch in Adorf, Erlebnismuseum Perlmutter am 22.10.25 im Rahmen des Interreg-Programms am (Kleinprojektförderung im Kooperationsprogramm Sachsen – Tschechien) Ein märchenhafter Tag mit unseren Kita-Freunden aus Treben, CZ am 19.09.25

Am 19.09.25 war ein ganz besonderer Tag! Gemeinsam mit unseren Freunden aus dem Partnerkindergarten in Treben, Tschechien machten wir uns auf den Weg zum Schloss Voigtsberg nach Oelsnitz.

Schon auf der Fahrt waren wir alle ganz aufgeregt – denn wir wussten: Heute werden wir selbst zu Märchenfiguren und Rittern!

Als wir am Schloss ankamen, wurden wir von der netten Museumspädagogin Frau T. Reitz begrüßt. Sie hatte für uns eine richtige Märchenrallye vorbereitet!

In unseren bunten Kostümen (Prinzessin, Burgfräulein und Ritter) gingen wir auf Entdeckungstour durch das Schloss. Wir mussten Rätsel lösen, Geschichten erraten und kleine Aufgaben bestehen, die in Bezug zu den Märchen standen.

Wir durften sogar den hohen Bergfried des Schlosses besteigen! Die 123 Stufen waren ganz schön viele, aber oben in 31m Höhe wurden wir mit einem herrlichen Ausblick über das Vogtland belohnt. Der Blick reichte von Plauen bis Schöneck; unser anschließendes Ziel.

Nach so viel Abenteuer machten wir ein kleines Ritterpicknick auf dem Gelände des Schlosses. Gestärkt ging es dann mit dem Bus weiter nach Schöneck. Dort besuchten wir den Aussichtspunkt Alter Söll – und natürlich durfte eine Spielzeit auf dem Ritterspielplatz nicht fehlen. Da wurde

geklüffelt, gerutscht und gelacht, bis alle richtig ausgepowert waren.

Zum Abschluss gab es ein leckeres Mittagessen in der Gaststätte „Zur Brauschänke“, bevor wir uns auf die Heimreise machten.

„Gehabt Euch wohl“ sagen die Prinzessinnen & Ritter der Vorschule der Kita „Zwergenvilla“

erstellt: Team ZV/ YL

Ein Wiedersehen im Erlebnismuseum Perlmutter mit unseren Kita-Freunden aus Treben, CZ am 22.10.25

Am Mittwoch dieser Woche haben wir uns wieder mit unseren Kita-Freunden aus Treben, Tschechien getroffen.

Unser heutiges Treffen stand im Zeichen der Flussperlmuschel. Was liegt näher, Interessantes über die Flussperlmuschel zu erfahren, als im Erlebnismuseum Perlmutter in Adorf.

Im Museum hat uns die Museumspädagogin Frau B. Jahn herzlich begrüßt. Was für ein tolles Erlebnismuseum: begonnen hat unsere Tour im Obergeschoss. Dort haben wir uns selber wie eine Muschel gefühlt: von Wasser umgeben (digital). Das Wasserplätschern hatte eine beruhigende Wirkung. Frau B. Jahn hat uns bei unserer Museumstour viele spannende Sachen über die Flussperlmuschel erzählt. Wusstet ihr, dass diese Muscheln bis zu 200 Jahre alt werden können? Das ist doch unglaublich! Wir haben auch erfahren, dass früher in der Region um Adorf, Perlenfischer gearbeitet haben. Die Perlenfischerei hatte eine fast 300jährige Tradition und war Hoheitsrecht und seit Mitte des 17. Jahrhundert fast ausschließlich in einer Familie. Sie haben in den Flüssen nach Muscheln gesucht, um die wertvollen Perlen zu finden. Diese mussten allerdings dem sächsischen Königshaus abgegeben



werden. Dort sind sie noch heute zu bestaunen: im grünen Gewölbe in Dresden. Das Vorkommen der Flussperlmuschel in den vogtländischen Gewässern hat eine große Bedeutung für die Geschichte der Region. Aufgrund der Muschelbestände entstand in Adorf

eine Perlmutterindustrie. Frau B. Jahn hat uns gezeigt, wie in Adorf aus Perlmutt viele schöne Dinge hergestellt wurden – zum Beispiel Knöpfe, Schmuck oder kleine Dosen. Wenn das Licht auf das Perlmutt fällt ist, schimmert alles wunderbar.

Im Pädagogikraum des Museums gab es dann für alle eine kleine Stärkung, bevor die Führung weiterging. Wir haben so viel gesehen und gelernt, dass die Zeit richtig schnell vergangen ist. Besonders toll fanden wir, dass die Schilder im Museum auch auf Tschechisch waren – so konnten unsere Freunde und deren Erzieherinnen aus dem Partnerkindergarten alles gut verstehen.

Nach der Führung sind wir gemeinsam zum Mittagessen in den neu eröffneten Rathskeller in Adorf gegangen. Das Essen war sehr lecker, und sogar ein Nachtisch hat auf uns gewartet! Danach haben wir uns von unseren tschechischen Freunden verabschiedet, die wieder nach Hause gefahren sind. Wir sind dann mit vielen schönen Eindrücken zurück in unsere Kita gegangen.

Solche grenzüberschreitenden Begegnungen und Ausflüge sind nur möglich, weil sie durch die Euregio Interreg Programme unterstützt bzw. gefördert werden. Dafür sagen wir Dankeschön an die Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter der Euregio in Plauen und ganz besonders der Stadt Adorf, Herrn E. Schreiner und an den Bürgermeister, Herrn R. Schmidt, die das über die Jahre möglich gemacht haben!

Es war ein richtig schöner und spannender Tag, den wir bestimmt nicht so schnell vergessen werden!

„Auf Wiedersehen & Na shledanou“

Kinder der Vorschule der Kita „Zwergenvilla“

erstellt: Team ZV/ YL



LEADER VOGTLAND

Aufruf zur Einreichung von Vorhaben zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie der LEADER Region Vogtland im Rahmen der Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Infrastruktur und Landesentwicklung - Aufruf zum Programm „Regionalbudgets im ländlichen Raum 2026“ vom 23.10.2025 steht ab dem 14.11.2025 im Internet. Die Vorstandsvorsitzende des LAG Vogtland e.V., Bürgermeisterin Frau Andrea Jedzig, informiert über den Aufruf zum „Regionalbudget im ländlichen Raum 2026“.

Ab dem 14.11.2025, 10.00 Uhr finden potentielle Antragsteller unter der Internetadresse: www.leader-vogtland.de den aktuellen Aufruf (Aufruf RB 01-2026, Datum des Aufrufes: 14.11.2025)

Inhalt des Aufrufs:

Dieser Aufruf umfasst ausschließlich Anträge auf Förderung von Kleinprojekten. Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 10.000 EUR nicht übersteigen. Hierbei handelt es sich um Bruttoausgaben. Förderfähig sind:

- Erwerb von Ausstattungsgegenständen (unbeweglich oder beweglich)
- Erwerb von Trachten, Musikinstrumenten und Vereinsfahnen
- Gestaltung von Ausstellungen einschließlich des Erwerbs von Ausstellungselementen und technischer Erschließung, z. B. Beleuchtung
- Gestaltung und Druck von kostenlosen Präsentationsmaterialien, z. B. Flyer, Poster, Broschüren
- Gestaltung von Homepages und Apps
- Erwerb von Fachliteratur und historischen Dokumenten
- Erwerb von Multimediatechnik einschließlich Multimediaproduktion

Antragsteller:

Zuwendungsempfänger, sogenannte Letztempfänger, sind Vereine sowie Gebietskörperschaften.

Höhe der Förderung:

Für diese Kleinprojekte wird ein anteiliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 80% gewährt.

Mindestzuschuss: 1.000,00 EUR (brutto)

Maximaler Zuschuss: 5.000,00 EUR (brutto)

Insgesamt stehen für den Aufruf Fördermittel in Höhe von 200.000 Euro

zur Verfügung. Alle Informationen und Formulare finden Sie ab dem 14.11.2025, 10.00 Uhr auf der Webseite www.leader-vogtland.de unter der Rubrik „Aufrufe“ und können heruntergeladen werden. Die Vorhaben müssen bis zum 27.01.2026 (10.00 Uhr Posteingang) beim LEADER Vogtland Regionalmanagement eingereicht werden. Zur Einreichfrist müssen alle Unterlagen vollständig vorliegen. Am 03.03.2026 erfolgt durch das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Vogtland der finale Beschluss zur Projektförderung.

Auskünfte und Beratung zum Aufruf erteilt:

LEADER Vogtland Regionalmanagement

Johann-Sebastian-Bach Str. 13 08258 Markneukirchen

Tel. 037422 4029-50

info@leader-vogtland.de www.leader-vogtland.de

Ehrenamtsgala Vogtlandkreis

Am 24.10.2025 fand die Ehrenamtsgala des Vogtlandkreises statt. Im Kurhaus von Bad Elster wurde mit einem künstlerischen und musikalischen Rahmenprogramm sowie einem feierlichen 3 Gänge Menü das ehrenamtliche Engagement im Landkreis gewürdigt. In diesem würdigen Rahmen wurde auch Manfred Hofmann für seine engagierte ehrenamtliche Arbeit vor ausgezeichnet. Er erhielt den Preis für seinen langjährigen persönlichen Einsatz im Brand- und Katastrophenschutz und sein besonderes Engagement für die Dokumentation der Geschichte der Feuerwehr. Manfred Hofmann seit 68 Jahre aktiv für die Feuerwehr Adorf engagiert, war von 1974 bis 1985 stellv. Wehrleiter und zu DDR-Zeiten tätig im Ausbildungsbereich der Feuerwehr. Bis zu seinem 70. Lebensjahr war er aktiver Feuerwehrmann. Besonders hervorzuheben ist sein starkes Engagement für die Öffentlichkeitsarbeit und Historie der Feuerwehr Adorf. Er schreibt Presseartikel und in jahrelanger Arbeit hat er die Historie der Feuerwehr Adorf in mehreren Bänden zu einer Chronik in Wort und Bild zusammengestellt und arbeitet immer noch daran. Begonnen hat er damit in der 90er Jahren hat bisher 34 Bände der Chronik fertig gestellt. Neben der Auszeichnung durch den Landrat Thomas Hennig überbrachte auch Bürgermeister Rico Schmidt seine Glückwünsche und ein kleines Präsent der Stadt Adorf. Manfred Hofmann freute sich riesig über die Auszeichnung, die er in unseren Augen mehr als verdient hat. **Redaktion**



Der Lobel zeigt mit viel Geschick,
in jedem Job sein Meisterstück!

FASCHING

SAISONERÖFFNUNG

11.11. Rathaussturm
11:11 Uhr auf dem Markt in Adorf

15.11. Eröffnungsparty
20:11 Uhr - Einlass: 19 Uhr - Turnvater-Jahn-Halle Adorf
mit der

KAPELLE KEHRREIM
EST. 1990

Kartenvorverkauf für die Abendveranstaltung ab dem 03.11.25 in der Gulf Tankstelle Siebenbrunn, bei Optik Dunkel und schönes Handy in Adorf.

VVK 12€ | AK 14€

Follow us:    

Bei den Abendveranstaltungen kein Zutritt unter 14 Jahren! Für Jugendliche zwischen 14-15 Jahren Zutritt nur in Begleitung einer sorgeberechtigten Person!

Adorfer Carneval Verein e.V. auf lustiger Vereinsausfahrt nach Dresden

Am letzten Oktoberwochenende hieß es für den Adorfer Carneval Verein: „Auf zur diesjährigen Vereinsausfahrt!“. Bereits um 06:30 Uhr machte sich eine bunt gemischte Gruppe von Jung bis Alt gemeinsam auf den Weg in die Landeshauptstadt.

Auf dem Programm standen viele Highlights: Die beeindruckende 360°-Installation „Amazonien“ im Panometer, ein Besuch im Grünen Gewölbe (zu

bestaunen gab es dort auch die Perlenkette der Königin mit 177 Perlen, die vor 1734 nach und nach aus unseren vogtländischen Gewässern entnommen wurden – verrückt oder?) und ein schwebendes Abendbrot im Achterbahnrestaurant Schwerelos. Am Sonntag konnten wir bei herrlichstem Herbstwetter eine Fahrt mit der Standseil- und Schwebebahn inklusive Wanderung mit Ausblick genießen. Ein Stopp in Altkötzschenbroda mit spontanem Besuch im Restaurant „Frau Butter“ sorgte für herzhafte Bewirtung und Bewunderung des Service- und Küchenpersonals (Insider wissen Bescheid 😊). Schließlich fuhren wir noch zu einer Weinführung auf Schloss Wackerbarth bevor es dann für 35 Lobels wieder in Richtung Heimat ging. Müde, aber bestens gelaunt endete ein ereignisreiches Wochenende, das nicht nur den Zusammenhalt förderte, sondern neben den



Programmhöhepunkten auch für viele lustige Momente sorgte. Sei es durch das gesellige Beisammensein beim Kartenspielen im Hotel-Foyer, durch das Tanzen mit anderen Hotelgästen oder das gemeinschaftliche Spielen von „Der Plumpsack geht um“ in der Dresdner Innenstadt. Wir alle werden uns noch lange an dieses Wochenende erinnern.

Unser Dank gilt dem Organisationsteam der Vereinsausfahrt: Monika Beissel, Ramona Braun, Janet Dorst, Dagmar Huster, Ines und Bernd Matzas. Sie haben mit ihrem Engagement die Voraussetzungen für einen gelungenen und harmonischen Ausflug geschaffen, der als hervorragende Einstimmung auf den bevorstehenden Faschingsauftritt dient. Nun heißt es für uns noch einmal Ärmel hochkrempeln und die letzten Vorbereitungen zum Faschingsauftritt meistern. Wir sehen uns bei der Abendveranstaltung am Samstag, 15.11.2025 mit der Band „Kehrrheim“.

Lobels Helau!, Annett Riedl & Beatrice Dietz

Mein Haus

Mein Strom

Meine Freiheit

RALUX AG

Ihr Partner aus dem Vogtland

www.ralux-ag.de
Tel.: +49 37468 68670

Photovoltaik **Stromspeicher** **Ladestationen**

Modellbahn Ausstellungstermine des OMC Adorf

13.12.2025 14.12.2025 24.01.2026 25.01.2026 31.01.2026 01.02.2026
Jeweils von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr Markt 35 in Adorf



Rückblick - Dorffest in Leubetha begeistert Besucher

Am 19. und 20. Juli fand in Leubetha das jährliche Dorffest statt – und wurde erneut zu einem vollen Erfolg. Viele Besucher aus Leubetha und den umliegenden Orten kamen zusammen, um bis spät in die Nacht zu feiern. Am Samstagabend sorgte die Band „Spur 13“ für beste Stimmung. Die Musik kam bei Jung und Alt gut an, so dass die Tanzfläche von Anfang an gut gefüllt war. Rund 500 Gäste genossen den Abend bei toller Musik, kühlen Getränken und geselligem Beisammensein.

Für Erfrischung war bestens gesorgt: Der Bierwagen war über den gesamten Abend ein beliebter Treffpunkt. Aber auch die Obstbowlen erfreuten sich besonders bei den Frauen großer Beliebtheit.

Auch für den kleinen und großen Hunger war natürlich gesorgt: frisch Gegrilltes, Fischsemmeln und Brote mit verschiedenen selbstgemachten Aufstrichen standen hier zur Auswahl.

Der Sonntag startete gemütlich mit einem Frühschoppen. Am Nachmittag spielte die Band „Smaragd“ und erfreute etwa 200 Besucher mit abwechslungsreicher Tanzmusik. Neu in diesem Jahr war ein BBQ-Grill, der großen Anklang fand. Auch das Kuchenbuffet mit fast 30 selbstgebackenen Leckereien sowie der Eiswagen wurden von den Gästen gerne angenommen. Der Schausteller mit einer Losbude war vor allen Dingen für die Kinder am Sonntag eine kleine Sensation.

Ausrichter des Festes war der Dorf- und Heimatverein Leubetha, der mit viel



Engagement und Einsatz ein gelungenes Wochenende auf die Beine stellte. Jedes Vereinsmitglied, trug mit seiner Hilfe dazu bei, dass das Fest ein voller Erfolg wurde. Vielen herzlichen Dank dafür! Ein großes Dankeschön geht auch an die freiwilligen Helfer, die beim Zeltauf- und abbau und bei vielen anderen großen und kleinen Vorbereitungen geholfen haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Dorffest und hoffen, auch im kommenden Jahr wieder viele Gäste in unserem schönen Leubetha begrüßen zu dürfen.

U. Hänig, Dorf- u. Heimatverein Leubetha

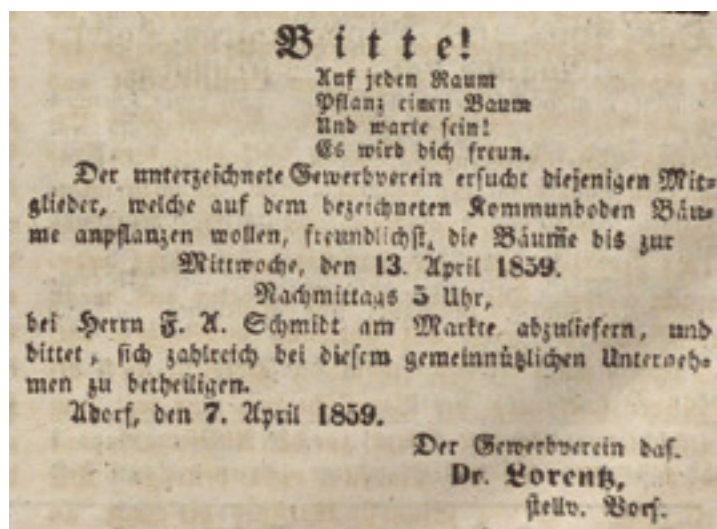
Baumpflanz – Challenge 2025 in Adorf

Die „Baumpflanz-Challenge 2025“ ist eine Social-Media-Kampagne, bei der sich Organisationen gegenseitig nominieren, einen Baum zu pflanzen, um den Klimaschutz und das Gemeinschaftsgefühl zu fördern. Die nominierten Gruppen müssen innerhalb einer Woche einen Baum pflanzen und danach weitere Organisationen für die Teilnahme nominieren. Die Aktion ist inzwischen auch in Adorf angekommen und wird rege umgesetzt. Der EFC aus Bad Elster nominierte den ACV. Inzwischen haben weitere Adorfer Vereine, Gruppen und Organisationen einen Baum gepflanzt. Mit dabei waren bisher: der ACV, der Dorfverein Remtengrün, der VFC Adorf, die Gartenanlagen „Schöne Aussicht“ und „Deutsche Reichsbahn“, der Dorfverein und die Feuerwehr Gettengrün, der Dorfverein Freiberg, die Kürbismädels und auch die Stadt Adorf. Letztere pflanzte auf dem Gelände der Zwergenvilla auf Wunsch der Kita einen Sauerkirschbaum. Die Aktion ließen sich Bürgermeister Rico Schmidt und Bauamtsleiter Mario Beine nicht aus der Hand nehmen und pflanzten den Baum am 22.10.2025 mit tatkräftiger Unterstützung der Kindergartenkinder ein. Die Kinder bedankten sich mit einem schönen Herbstgedicht und hoffen auf reiche Ernte in der Zukunft. Bürgermeister Rico Schmidt schickte mit seiner Nominierung die Seniorengemeinschaft Oberes Vogtland, die Gemeinde Bad Brambach und die Gemeinde Furth bei Landshut in die nächste Runde. **Redaktion**



Baumpflanz – Challenge 1859 in Adorf

Wie die Anzeige aus dem Grenzboten von 1859 beweist, ist die Idee nicht ganz neu. Damals rief der Gewerbeverein Adorf zu einer ähnlichen Aktion zur Vermehrung des Baumbestandes im Gemeindegebiet auf. Herr Hörn fand diese Anzeige passend zum Anlass in seinem **Archiv**.



EMP- Die drei Buchstaben stehen für das am 24. September für die Öffentlichkeit eröffnete Erlebnismuseum Perlmutter.

Sie stehen aber auch für drei eng damit verbundene Begriffe der letzten Wochen, Monate und Jahre. Das E für Erfolg. Die ersten Wochen haben es gezeigt, viele Gäste aus Nah und Fern finden den Weg ins Museum und damit nach Adorf. Die Innenstadt ist belebter. Seit der Eröffnung wurden viel mehr Besucher im Museum gezählt, wie sonst im ganzen Jahr. Noch wichtiger als pure Zahlen sind aber für die Verantwortlichen die Meinungen der Gäste nach dem Museumsbesuch.

„Eine außergewöhnliche, tolle Ausstellung“.

„Eine fantastische Ausstellung. Das Warten auf die Ausstellung und den Neubau hat sich voll gelohnt.“



„Eine tolle mediale Aufbereitung aller aufgezeigten Themen.“

„Hervorragendes Museum zum Thema Flussperlmuschel und Perlmutter, tolle Ausstellung mit vielen wertvollen Erlebnisstationen und fachkundigen Museumspersonal“

„Um die Ausstellung zu sehen, sind wir extra 150 km gefahren. Wir haben es nicht bereut. Alles ganz toll. Weiter so!“

„Wunderschöne Architektur und absolut empfehlenswertes Museum. Interaktiv, mit viel Liebe zum Detail, ein wahrer Schatz in einer so kleinen Stadt.“

„Unbedingt besuchen, wenn ihr in der Gegend seid! Ein modern gestaltetes Museum, das zum Mitmachen und Staunen für Klein und Groß einlädt.“

„Der Besuch war eine besondere Freude als Bewohner von Adorf. Wir hoffen auf regen Besuch, der lohnenswert ist. Die Adorfer können stolz sein, so ein Museum zu haben.“

Das sind nur einige Auszüge aus dem Gästebuch, aus Rezensionen, die

zeigen, dass das Projekt gelungen ist. Warum es gelungen ist, dies vermittelt der zweite Buchstabe. Das M steht für Miteinander. Nur durch eine sehr gute Zusammenarbeit im Museumsteam, mit den Abteilungen in der Stadtverwaltung (vor allem dem Bauamt), mit Planern, ausführenden Firmen und hierbei besonders dem Gestalterbüro KOCMOC aus Leipzig, mit Spendern und natürlich mit der Politik und den Fördermittelgebern konnte so ein großes Projekt für eine kleine Stadt wie Adorf gelingen. Und das P für Plan. Ein kontinuierliches Vorgehen führte hier bei uns zu einem Ergebnis, dass sich sehen lassen kann. Begonnen hat man 1990 mit dem Anlegen einer Sammlung, mit Forschungsarbeiten zum Thema Perlmutter.



Die in den kleinen Räumen des Stadttors dazu entstandene Ausstellung ließ sich vor 10 Jahren nicht weiterentwickeln. Eine 2016 durchgeführte Machbarkeitsstudie, ein internationaler Architektenwettbewerb (2018), detaillierte und aufeinander abgestimmte Planungen und die Bauphase selbst ab 2023 führten nun zum heutigen Ergebnis. Wir als Museumsleute sagen hiermit noch einmal Danke an alle, die dieses Vorhaben auf die unterschiedlichste Art unterstützten. Wir hoffen, dass sich auch Kritiker von der Qualität überzeugen lassen. Und wir hoffen natürlich auf weitere Hilfen, gibt es doch mit dem Buchstaben A wie Adorf, bzw. wie Aufgaben (DiMuSA - Perlmutterrundweg, Ertüchtigung des Heimatmuseums, Schauwerkstatt Perlmutter) weitere Ideen und Projekte, um die Stadt lebenswerter und attraktiver zu machen.

Steffen Dietz, Museumsleiter Fotos: Fotounerschriften: **Blicke in die Ausstellung** © Archiv TVV D. Rückenschloss

„Land und Leute“: 25 aus 850 – Adorf ist dabei!

Im Juli 2025 hatte sich die Stadt Adorf bei der Wettbewerbsreihe der Wüstenrot-Stiftung „Land und Leute“ beworben. Beim diesjährigen Wettbewerb, der unter dem Motto „Mehr Orte für Viele“ steht, zeichnet die Die Wüstenrot-Stiftung neue soziale Treffpunkte aus, in denen lebendige Gemeinschaften entstehen und aus denen Impulse für die Orts- und Stadtmitten erwachsen.

Rico Schmidt und Antje Gößler waren zusammen mit Dr. Klaus Zeitler der Meinung, dass das Adorfer Gefängnis genauso ein Ort sei. Sie haben Anfang des Jahres die Bewerbung auf den Weg gebracht und im August erfahren, dass die Stadt Adorf als eine von 25 Initiativen in die engere Wahl der Preisträger kommt. Am 16. September fand der Jurybesuch statt, wobei nicht nur das Gefängnis vorgestellt und besichtigt wurde, sondern auch aktuelle andere Vorhaben und Initiativen der Stadt, die damit im Zusammenhang stehen. Die Jurymitglieder aus Bayern und Baden-Württemberg teilten hierbei mit, dass sich in diesem Jahr 850 Teilnehmer beworben haben. „Das ist ja schon ein Riesenerfolg, wenn wir bei dieser großen Zahl an Bewerbern unter den letzten 25 mit dabei sind“ meinte Rico Schmidt während des gemeinsamen Rundgangs.

Nun gilt es die Daumen zu drücken, bis die Stadt erfährt, welchen Platz sie letztendlich einnehmen wird. Die öffentliche Würdigung ist auf den

vorderen Plätzen auch mit einem Preisgeld verbunden. Die Entscheidung soll bis Jahresende fallen.

Antje Gößler, Hauptamtsleiterin

